

DJK ECHO

VEREINSINFORMATION DER DJK EICHSTÄTT



KEGELN

Luis Niefnecker wird
deutscher Vizemeister
und Damen feiern
Aufstieg in die Landesliga

BASKETBALL

Herren und U10 feiern Bezirksmeisterschaft

HANDBALL

Herren schaffen Klassenerhalt und Damen feiern Vizemeisterschaft

JUDO

Judokas starten mit neuer Mannschaft

Ausgezeichnete Hofmühl- Qualität, die man schmeckt.



www.hofmuehl.de

Seit 1492
Hofmühl

UNSERE AUSZEICHNUNGEN



World Beer
Championship
2010, 2009



Gebraut mit der
Kraft der Sonne



Bayerischer
Energiepreis 2008



European Beer Star
Award 2010, 2009,
2007 und 2005



Umwelt Pakt Bayern -
Wir sind dabei



Preis der Besten
2009



World Beer Cup
Gold: 2006, 2004
und 2002



International Taste &
Quality Award
2009 für Hofmühl
Hell und Weissbier



Jährlich Gold, höchste
DGL-Prämierungen
seit 2000



Europäischer
Umweltpreis
2002 für Merlin

DAS GEHEIMNIS FLÜSSIGEN GOLDES!

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DJK Eichstätt,

als Vorstand unserer DJK Eichstätt freue ich mich sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift wieder einen Einblick in das vielfältige Leben und Wirken unseres Vereins geben zu dürfen.

Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, was unseren Verein ausmacht: ein starkes Miteinander, gelebter Teamgeist und das ehrenamtliche Engagement vieler, die mit Herzblut dazu beitragen, dass unsere DJK weit mehr ist als nur ein Sportverein.

Ob auf dem Spielfeld, in der Halle oder bei unseren zahlreichen Veranstaltungen – überall spürt man den besonderen Zusammenhalt, der uns verbindet.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie uns mit der erneuten Wahl zum Vorstand entgegengebracht haben. Diese Bestätigung ist für uns nicht nur eine große Ehre, sondern zugleich Ansporn und Verpflichtung, die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre mit Engagement und Verantwortung fortzuführen. Wir werden weiterhin unser Bestes geben, die DJK Eichstätt gemeinsam mit Ihnen aktiv zu gestalten und unseren Verein zukunftssicher weiterzuentwickeln.

Unser Dank gilt auch allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ohne ihren Einsatz wäre das breite Angebot, das wir unseren Mitgliedern – von der Jugend bis zu den Senioren – bieten können, nicht denkbar. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Partnern und Unterstützern, die unseren Verein tatkräftig begleiten.

Ein besonderer Blick gilt unserer Jugendarbeit. Sie ist das Fundament unserer Zukunft. Zu sehen, mit welcher Begeisterung die jungen Sportlerinnen und Sportler dabei sind, motiviert uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und ihnen optimale Rahmenbedingungen zu bieten – sportlich wie auch menschlich.

Mit dieser Vereinszeitschrift möchten wir nicht nur informieren, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärken. Lassen Sie uns gemeinsam stolz auf das sein, was wir erreicht haben – und zugleich voller Zuversicht auf das blicken, was noch vor uns liegt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit sportlichen Grüßen

Mario Schneider

Vorstand DJK Eichstätt



Wenn
ich
aktiv
bin

hat
meine
Brille
Pause

Kontaktlinsen von

Optik & Hörakustik
dickmann

Wir machen Sie.



Domplatz 16
85072 Eichstätt
Telefon 08421 - 1520
Telefax 08421 - 80124

Dom-Apotheke

für Sport
und Freizeit



Liebe Mitglieder der DJK,

vor einiger Zeit hat der Schriftsteller Navid Kermani ein sehr lesenswertes Buch veröffentlicht, das den Titel trägt: „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen“.

Diesen Titel finde ich sehr bedenkenswert, die Geschichte dazu geht so:

Als Scheich Abu Said, einer der berühmtesten islamischen Mystiker des elften Jahrhunderts, einmal nach Tus kam, einer Stadt im Nordosten des heutigen Irans, strömten in Erwartung seiner Predigt so viele Gläubige in die Moschee, dass kein Platz mehr blieb. „Gott möge mir vergeben“, rief der Platzanweiser: „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.“ Da schloss der Scheich die Versammlung, bevor sie begonnen hatte. „Alles, was ich sagen wollte und sämtliche Propheten gesagt haben, hat der Platzanweiser bereits gesagt“, gab er zur Erklärung, bevor er sich umwandte und die Stadt verließ: „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.“



Für mich steckt in dieser kleinen Episode, die dem Buch den Titel gegeben hat, eine große Weisheit und gleichzeitig auch eine Anfrage an uns alle.

Die Anfrage: Wie gehen wir denn miteinander um und wie sprechen wir miteinander? Ist jede/r von uns vor allem darauf bedacht, den eigenen Platz zu sichern und zu verteidigen? Beharre ich in kontroversen Diskussionen auch wort-gewaltig auf meinem Standpunkt, ohne vielleicht zu erspüren oder zu berücksichtigen, dass auch mein Gegenüber Richtiges sagen und meinen könnte? Schließlich: Lasse ich dem Menschen neben mir auch genug Platz und Freiraum? Von allen diesen Fragen nehme ich mich nicht aus – und umso mehr finde ich die Weisheit hilfreich, die in der Geschichte steckt. Die Bitte des Platzanweisers bedeutet ja nicht, dass man sich selbst aufgeben sollte und alles über Bord werfen, was einem wichtig ist. Vielmehr sehe ich da die Chance, buchstäblich aufeinander zuzugehen und einander näher zu kommen – nicht nur im tatsächlichen Sinn, sondern sich auch im Gespräch respektvoll anzunähern, ohne den anderen zu bedrängen oder gar den Platz wegzunehmen. Freilich braucht das auch etwas Mut, um sich vom angestammten Platz zu bewegen – und doch meine ich, dass man das am Umgang miteinander spüren würde und so manche Diskussion vielleicht etwas weniger hitzig und auch weniger scheinbar unversöhnlich geführt werden würde. Ja, es gibt Punkte, an denen eine eindeutige und deutliche Stellungnahme gefragt ist, vor allem da, wo es gegen die Würde von

Menschen geht. Da ist wirklich, auch und besonders aus christlichem Geist heraus, „klare Kante“ gefragt.

Natürlich bedeutet das Aufeinanderzugehen nicht, dass dann alle schiedlich-friedlich einer Meinung sein müssten; das wäre auch unehrlich, finde ich. Aber es könnte bedeuten, mein Gegenüber als Menschen zu respektieren – nicht mehr und nicht weniger.

Wenn Sie das auch noch neutestamentlich-jesuanisch erweitert lesen möchten, empfehle ich die bekannte Geschichte im Markus-Evangelium, in der der blinde Bartimäus Jesus begegnet:

Bartimäus bittet Jesus laut und deutlich um Hilfe, so laut, dass es den Umstehenden schon fast peinlich wird. Und Jesus tut etwas, das auf den ersten Blick fast schon skurril wirkt, beim zweiten Hinschauen aber eine der Methoden offenbart, die Jesus beim Umgang mit Menschen wichtig ist: Jesus fragt den Blinden (!): „Was willst du, dass ich für dich tun soll?“ In dieser scheinbar so banalen Frage zeigt sich für mich: Jesus nimmt Bartimäus ganz und gar ernst, er geht ihm entgegen und fragt nach seinen inneren Wünschen und Sehnsüchten – so kann er ihm in einer Weise helfen, die ihm eine neue Sicht auf sein Leben ermöglicht. Und wenn Jesus mir die gleiche Frage stellen würde ...? Könnte ich eine Antwort geben?

Sehen Sie den Zusammenhang? Aufeinander zuzugehen und das Gegenüber ernst zu nehmen liegen sehr nahe beieinander. Und vielleicht ist das auch etwas zu utopisch-träumerisch – aber was spricht eigentlich dagegen, das nächste Gespräch und die nächste Kontroverse auch mit dem Gedanken zu führen, dass dieser Mensch, der mit mir spricht und mit mir streitet, darauf wartet, dass ich einen Schritt auf ihn/sie zugehe und vielleicht sogar die Frage stelle: „Was kann ich für Dich tun?“ Wir befänden uns da nicht in allerschlechtesten Gesellschaft, meine ich. Mut ist gefragt, auch hier.

Allen, die sich in unserem Verein engagieren, mag ich auch an dieser Stelle wieder herzlich danken, in welcher Weise sie auch immer sie sich einbringen – alles und jeder einzelne trägt dazu bei, dass unser Verein lebendig ist und bleibt und auch ein Ort gelebter Gemeinschaft sein kann.

Dem vor Kurzem neu gewählten Gesamtvorstand wünsche ich gutes Gelingen und eine glückliche Hand bei allem, was die nächste Zeit an Herausforderungen für den Verein bringen mag.

Seid behütet, auf ein frohes Wiedersehen.

Euer

Andreas Neudecker



Auf Lehrgangsebene war die Abteilung Aikido Eichstätt und Ingolstadt aktiv in Freising vertreten. Beim 30-jährigen Jubiläums-Lehrgang des Freisinger Dojos mussten unsere Verbands-Cheftrainer Mark und Ute van Meerendonk kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Der Lehrgang wurde daraufhin gemeinschaftlich von mehreren Lehrern befreundeter Dojos gestaltet – darunter auch unser Lehrer Peter. Alle sechs aktiven Dan-Träger aus Ingolstadt und Eichstätt reisten geschlossen mit ihm an und konnten einen spannenden und abwechslungsreichen Lehrgang erleben.

Information:

Am 24. Oktober wird wieder der traditionelle Ingolstädter Herbstlehrgang unter der Leitung von Dr. Peter Eisele stattfinden – herzliche Einladung an alle Aikidoka.

Martin



...immer die richtige Wahl.



Am Anger 4 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 90 97 20 - 0
Telefax: (0 84 21) 90 97 20 - 20
Martin Regensburger oHG



Gabrielistraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30
Telefax: (0 84 21) 97 93 17
Martin Regensburger oHG



DEMIR
KERAMIK & STEIN

Ausstellung & Produktion
91807 Solnhofen

Ausstellung
FLIESEN & NATURSTEINE
85098 Großmehring (Interpark)

Tel. 09145-6020 · www.demir-keramik.com





BADMINTON

**Saison 2025/26 erfolgreich beendet –
starke Teilnahme am Moonlight Cup in Erdweg**



Von links: Sabine Seibold, Paul Weinmann, Felina Koch, Paul Beyer, Simone Perzl

Die Mannschaft um Spielführer Christopher Sandmann hat die Saison 2025/2026 in der Bezirksklasse B-Nord erfolgreich beendet: gegenüber letzter Saison konnte der vorletzte Tabellenplatz nicht nur verteidigt werden; die Mannschaft mit Simone Perzl, Sabine Seibold, Anke Breitung sowie Christopher Sandmann, Jochen Ziegler, Paul Beyer, Bodo Katz, Bernhard Reisch, Lars Schierle und Stefan Maus konnte seit längerer Zeit wieder zwei Spiele gewinnen.

Im Jugendbereich ist das Training weiterhin gut besucht und es sind auch Neuzugänge zu verzeichnen, die Spaß am Badminton gefunden haben.

Besonders erfreulich war die Teilnahme einer größeren Gruppe DJK-Badmintonspieler am Moonlight-Cup in Erdweg am 2./3.05.2026: Der Moonlight-Cup in Erdweg ist ein Badmintonturnier der besonderen Art. Jedes Jahr kommen hier Badmintonbegeisterte aus ganz Bayern zusammen, um eine Nacht voller Sport zu verbringen, die für ihre besondere Atmosphäre bekannt ist.

Auch dieses Jahr, zum 11. Moonlight-Cup am 2./3. Mai 2026, haben sich fünf Vereinsmitglieder der Badmintonabteilung des DJK Eichstätt dieser Herausforderung gestellt. Hinter dem Post SV Landshut belegte das Eichstätter Team damit Platz zwei der externen Vereine mit den meisten Teilnehmern. Pünktlich um 19:30 Uhr starteten die ersten Turnierteilnehmer auf den Badmintonplätzen in der Turnhalle des SpVgg Erdweg. Gespielt wird im Schweizer System, einem beliebten Turnierformat im Badminton, das sich besonders für Teilnehmerfelder

mit unterschiedlichen Spielstärken eignet, da sich die Paarungen im Laufe des Turniers an die Leistungen der Spieler anpassen. Nach jeder Runde werden die Paarungen auf Grundlage ihrer gewonnenen Spiele und des Punktestands neu ausgelost. So lernen sich die Spieler verschiedener Vereine kennen und es entsteht die gemeinschaftliche Atmosphäre, die dieses Turnier ausmacht. Auch für das leibliche Wohl war wie jedes Jahr bestens gesorgt. Los ging es mit einem reichhaltigen Mitternachts-Buffet mit anschließendem ebenso leckeren Nachspeisen-Buffet. Nach dieser Stärkung wurde bis in die frühen Morgenstunden fleißig weitergespielt. Und auch wenn das Turnier den Spielerinnen und Spielern viel Ausdauer und Durchhaltevermögen abverlangt hat, war das Team des DJK Eichstätt mit vollem Eifer und viel Motivation dabei. Nach dem abschließenden Weißwurstfrühstück traten alle Vereine wieder ihre Heimreise an – mit Vorfreude auf den 12. Moonlight-Cup 2027.

Stefan Maus
Abteilungsleiter



SERVICE



PROFESSIONAL SERVICE

Autohaus
Dieter Schödl

Sollnau 5 • 85072 Eichstätt • Tel. 0 84 21/ 67 81



BASKETBALL

Vorwort

Die Basketballabteilung der DJK Eichstätt blickt auf eine erfolgreiche Saison 2025/26 zurück. Mit zahlreichen Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich, engagierten Trainerinnen und Trainern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie einer stetig wachsenden Basketballfamilie konnte die positive Entwicklung der vergangenen Jahre weiter fortgesetzt werden.

Ein besonderer Höhepunkt war der Erfolg unserer Herrenmannschaft. Nach dem Aufstieg in der Vorsaison gelang als Bezirksligameister der direkte Durchmarsch in die Bezirksoberliga. Dieser Erfolg ist ein Ergebnis der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit der Abteilung. Auch bei den Damen macht sich die wachsende Zahl an Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs immer mehr bemerkbar.

Ebenso konnten im Jugendbereich zahlreiche erfreuliche Entwicklungen beobachtet werden. Die U10 sicherte sich mit einer beeindruckenden Saison den Meistertitel, die U14 erreichte einen starken dritten Platz und auch die anderen Mannschaften spielten ebenfalls im oberen Leistungsbereich des Bezirks mit. Besonders erfreulich ist dabei, dass sich zahlreiche Spielerinnen und Spieler sowohl sportlich als auch persönlich weiterentwickeln konnten und der Übergang vom Jugend- in den Erwachsenenbereich weiter ausgebaut wird. Zudem wächst die Abteilung auch im Herrenbereich weiter. Neben der ersten Herrenmannschaft wird zur neuen Saison eine zweite Herrenmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, die in der Bezirksklasse gemeldet wurde. Damit schaffen wir zusätzliche Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Nachwuchsspieler sowie für alle basketballbegeisterten Erwachsenen.

Für die kommende Saison stellen wir weitere wichtige Weichen für die Zukunft. Pelin Yaltir wird ein Freiwilliges Soziales Jahr speziell für die Basketballabteilung absolvieren. Dadurch erhalten wir wertvolle Unterstützung im Trainings- und Organisationsbereich und können insbesondere unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit weiter ausbauen. Außerdem konnte mit Christoph Ploner ein erfahrener Trainer für die erste Herrenmannschaft gewonnen werden.

Um die hohe Qualität unseres Trainings- und Spielbetriebs langfristig sichern zu können, wird ab der kommenden Saison ein kostendeckender Spartenbeitrag für alle Spielerinnen und Spieler im regulären Spielbetrieb eingeführt. Dadurch können wichtige Bereiche wie Trainerausbildung, Schiedsrichterwesen und der laufende Spielbetrieb auch in Zukunft auf einem hohen Niveau angeboten werden. Unser besonderer Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Helferinnen und Helfern, dem Organisationsteam, Eltern, Sponsoren sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die durch ihren Einsatz den Basketballsport in Eichstätt ermöglichen. Ohne dieses ehrenamtliche

Engagement wären die zahlreichen sportlichen Erfolge und die positive Entwicklung unserer Abteilung nicht denkbar.

Gemeinsam wollen wir auch in Zukunft daran arbeiten, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen attraktive Möglichkeiten zu bieten, Basketball auf hohem Niveau zu erleben und Teil unserer Basketballfamilie zu sein.

Vielen Dank an alle, die dazu beitragen.

Die Abteilungsleitung Basketball

U8

Große Fortschritte und viel Spaß!

Nachdem die Ballschule am Freitag nicht mehr angeboten wurde, sind einige kleine, begeisterte Basketballerinnen und Basketballer in die U8 gewechselt. Im Schnitt konnten wir so rund 12 Kinder pro Training begrüßen.

Der bunte Mix aus Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 7 Jahren hat in den vergangenen Monaten mit großer Freude und viel Engagement trainiert. Im Mittelpunkt standen dabei die Grundlagen des Basketballs: Passen, Dribbeln und Werfen – selbstverständlich in spielerischer und altersgerechter Form. Der Spaß kam dabei nie zu kurz, und die Kinder können es kaum erwarten, bald auch „richtig“ Basketball zu spielen.

Im Mai wechseln nun die älteren Jahrgänge, die bereits große Fortschritte gemacht haben, in die U10 und bereiten sich dort auf den Spielbetrieb vor.

Ein besonderer Dank gilt Marvin Schneider, der als Nachwuchstrainer wertvolle Erfahrung gesammelt hat und nun auch die U12 mitbetreut. In den letzten Wochen hat er zudem das Training eigenständig und mit Bravour geleitet.

Neue basketballbegeisterte Mädchen und Jungen ab 5 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen! Wer Lust hat, den Sport einmal auszuprobieren, kann gerne mittwochs um 16 Uhr in der Sporthalle am Graben vorbeischaun.

Florian Adlkofer

U10

Mut, Ehrgeiz und Spaß führen zum Meistertitel!

Die Saison 2025/26 der U10-Basketballer der DJK Eichstätt war eine beeindruckende Reise, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unter der Leitung des Trainer-Duos Fanni Reindl und Malik Atay stand dabei nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund. Den Kindern wurden wichtige Werte wie Fairness, Respekt und Teamgeist vermittelt.

Da dieses Jahr nur eine Mannschaft der Jahrgänge 2016/17 gemeldet wurde, trafen viele Kinder aufeinander. Einige waren bereits sehr erfahren, andere kamen aus der U8 und sammelten ihre ersten Spielerfahrungen und ein paar kamen neu dazu.

Das jedoch hinderte die Mannschaft nicht daran, 13 von 14 Spielen zu gewinnen. Von Training zu Training konnte man deutlich sehen, wie das Team zusammenwächst, die Trefferquote stieg und die individuelle Technik immer besser wurde. Im Fokus stand trotzdem, den Spaß am Basketball beizubehalten.

Die Lernkurve der Mannschaft lässt sich auch bei den Partien gegen den TSV



Etting-Ingolstadt ablesen. Während die Hinrunde nur knapp mit neun Punkten Vorsprung für sich entschieden werden konnte, dominierten die Eichstätter in der Rückrunde und siegten mit einem deutlichen Vorsprung von über 40 Punkten. Wir sind sehr stolz auf die vergangene Saison. Sowohl als Team als auch individuell haben wir alle viel gelernt und uns über die zahlreichen Siege gefreut. Die Kids sind bereit für die kommende Saison mit neuen Zielen, neuen Herausforderungen und viel Motivation.

Fanni Reindl

U12

Saisonrückblick: Mut, Leidenschaft und eine steile Lernkurve

Die Saison 2025/26 der U12-Basketballer/innen der DJK Eichstätt war eine besondere Herausforderung. Unter der Leitung des Trainertrios Julian Reichardt, Maximilian Strobl und Raphael Sturm trat ein Team an, das den Geist des Sports auf besondere Weise verkörperte.

Die strategische Entscheidung: Wachstum durch Herausforderung

Da für die Spielzeit 2025/26 nur eine einzige U12-Mannschaft gemeldet werden konnte, stand das Trainergespann vor einer richtungsweisenden Wahl. Der Kader von 12 Spieler/innen war eine bunte Mischung: Ein Teil der Kinder brachte bereits beachtliche Erfahrung mit, während der andere Teil aus Anfängern bestand, die ihre ersten Schritte auf dem Parkett wagten.

Die Trainer entschieden sich bewusst gegen die leichtere Bezirksliga und für die Bezirksoberliga (BOL). Damit nahm man in Kauf, sich Woche für Woche mit den besten Mannschaften des Bezirks zu messen. Das erklärte Ziel war es, die erfahrenen Spieler/innen an ihre Grenzen zu führen, ohne die Neulinge dabei zu



überfordern. Jedes Kind sollte als vollwertiger Teil des Teams integriert werden und wichtige Einsatzzeiten erhalten – eine „Kunst“, die das Trainerteam über 18 Spiele hinweg mit viel Fingerspitzengefühl meisterte.

Die Lernkurve: Von der Revanche bis zum Kanter Sieg

Dass dieser mutige Weg der richtige war, lässt sich eindrucksvoll an der sportlichen Entwicklung ablesen. Die Mannschaft steigerte sich im Saisonverlauf massiv, was die Ergebnisse der Rückrunde deutlich belegen

Am Ende der 18 Saisonspiele steht weit mehr als nur eine Tabellenplatzierung. Das Experiment, Erfahrene und Anfänger in der höchsten Liga gemeinsam antreten zu lassen, ist voll aufgegangen. Die „alten Hasen“ lernten, Verantwortung zu übernehmen und ihre Mitspieler zu führen, während die Neulinge durch die harte Schule der BOL in Rekordzeit zu echten Basketballern reifen.

Julian Reichardt

U14

Blickt auf erfolgreiche und lehrreiche Saison zurück

Die U14 startete mit einer sehr jungen Mannschaft in die Saison, da der Großteil des Teams direkt aus der U12 hochkam. Entsprechend musste sich die Mannschaft zunächst finden und an das neue Niveau gewöhnen. Trotz eines gewissen



Rückstands gegenüber anderen Teams entwickelte sich die Mannschaft im Laufe der Saison jedoch sehr positiv.

Bereits in der Vorbereitung zeigte das Team großen Einsatz. Im September stand ein Trainingswochenende mit anschließendem Testspiel gegen den späteren Saisonmeister aus Neuburg auf dem Programm. Diese intensive Vorbereitung legte die Grundlage für eine insgesamt erfolgreiche Saison.

Betreut wurde die Mannschaft dabei vom Trainer-Trio bestehend aus Headcoach Pelin Yaltir und den beiden Co-Trainern Ali Danishjo und Hannah Backer, das die Entwicklung des jungen Teams über die gesamte Saison hinweg begleitete. Am Ende belegte die U14 einen starken dritten Platz, womit Mannschaft und Trainer zufrieden sein können. Besonders erfreulich war die deutliche Entwicklung innerhalb der Saison: Gegen Nördlingen gewann man das Hinspiel noch knapp mit nur einem Punkt Unterschied, während das Rückspiel schließlich mit über 30 Punkten Vorsprung deutlich gewonnen werden konnte. Diese Entwicklung zeigte, wie sehr sich das Team im Laufe der Saison gesteigert hat.

Dennoch gab es auch Bereiche, an denen weiter gearbeitet werden muss. Vor allem in wichtigen Phasen von Spielen und Trainingseinheiten zeigte die Mannschaft teilweise noch Konzentrationsschwächen und die fehlende Erfahrung

machte sich bemerkbar. Genau das soll in der kommenden Saison verbessert werden.

Die Aussichten für die Zukunft sind dabei sehr positiv: Das Trainer-Trio bleibt der Mannschaft erhalten und auch der Kader verändert sich kaum. Gleichzeitig rücken mehrere Spieler aus der U12 nach, sodass die Mannschaft optimistisch und motiviert auf die kommende Saison blickt und dort erneut angreifen möchte.

Ali Danishjo

U16-1

Die Mannschaft schließt mit dem 4. Platz in der Bezirksoberliga ab.

Die U16-1 blickt auf eine intensive und mitreißende Saison zurück. Von der ersten bis zur letzten Partie war spürbar: Diese Mannschaft steckt voller Ehrgeiz und Leidenschaft. In zahlreichen spannenden und oft hart umkämpften Spielen kämpften die Spieler bis zur letzten Minute und stellten sich jeder Herausforderung mit großem Einsatz.

Spiel für Spiel entwickelten sie sich weiter und wuchsen immer enger zusammen. Egal ob Sieg oder Niederlage – das Team zeigte Charakter, hielt zusammen und machte es jedem Gegner alles andere als leicht.

Mit einem starken 4. Platz in der Bezirksoberliga Schwaben krönt sich die U16-1 ihre Saison 205/26 und belohnt sich für ihren unermüdlichen Einsatz. Diese Saison hat gezeigt, was in der Mannschaft steckt: Teamgeist, Wille und Zusammenhalt. Eine Entwicklung, die Lust auf mehr macht – und ein starkes Fundament für den nächsten Schritt in die U18 bildet.

David Heinze





U16-2

Abschluss: 3. Platz in der Bezirksliga

Die Saison der U162 war eine Reise voller Lernen, Zusammenhalt und stetiger Weiterentwicklung. Für viele Spielerinnen und Spieler war es das erste Mal, dass sie mit festen Spielzügen und Automatismen konfrontiert wurden. Diese neuen Elemente zu verstehen und im Spiel umzusetzen, war zu Beginn eine Herausforderung – doch von Woche zu Woche wurde sichtbar, wie das Team daran wuchs.

Besonders eindrucksvoll waren die beiden Begegnungen gegen Aichach. Sowohl auswärts als auch zuhause zeigte die Mannschaft, welches Potenzial in ihr steckt, wenn alle an einem Strang ziehen und einem gemeinsamen Plan folgen. Die Art und Weise, wie das Team auftrat, war beeindruckender als jede Punktedifferenz: geschlossen, konzentriert und mit echtem Teamgeist. Beide Spiele wurden verdient gewonnen – ein starkes Zeichen für die Entwicklung der gesamten Mannschaft.

Mit einem hervorragenden 3. Platz in der Bezirksliga Schwaben krönt die U162 ihre Saison 2025/26 und belohnt sich selbst für ihren Einsatz, ihre Lernbereitschaft und ihren Willen, sich stetig zu verbessern.

Diese Saison hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in dieser Mannschaft steckt. Jede Spielerin und jeder Spieler hat wichtige Fortschritte gemacht – individuell wie auch im Zusammenspiel. Die Grundlage für weitere Erfolge ist gelegt.

Michael Niedermeier

U18m

U18 überzeugt und verpasst nur knapp die Meisterschaft

Die Mannschaft legte unter der Führung von Viktor Hruzdyn eine starke Saison hin und dominierte die Liga größtenteils. Die Mannschaft spielte über weite Teile der Saison konstant erfolgreichen Basketball und belegte am Ende mit einer Bilanz von 8:2 Siegen einen verdienten zweiten Platz in der Liga.



Bereits in der Hinrunde zeigte das Team eindrucksvoll, welches Potenzial in ihm steckt. Mit viel Einsatz, Teamgeist und starken Leistungen dominierte die U18 ihre Gegner und blieb mit einer perfekten Bilanz von 5:0 ungeschlagen.

Besonders beeindruckend war dabei die geschlossene Mannschaftsleistung. Jeder Spieler übernahm Verantwortung und trug seinen Teil zum Erfolg bei. Sowohl offensiv als auch defensiv präsentierte sich das Team in dieser Phase der Saison äußerst stabil und spielte teilweise sehr attraktiven Basketball.

Erst in der Rückrunde musste die Mannschaft die ersten beiden Niederlagen einstecken. Eine davon setzte es auswärts gegen die defensivstarken Gerolfinger. Da man sich bei dieser Pleite jedoch den direkten Vergleich sichern konnte, blieb der Meistertitel weiterhin in Reichweite. Erst nach der Partie gegen den MTV Ingolstadt rutschte das Team auf Tabellenplatz zwei ab. Ohne zwei ihrer drei Topscorer und mit einem ohnehin dünnen Kader von nur sieben Spielern angetreten, machten verletzungsbedingte Ausfälle und Foul-Trouble der Mannschaft einen Strich durch die Rechnung – das Spiel musste schließlich in Unterzahl beendet werden und ging verloren.

Neben den sportlichen Erfolgen war jedoch vor allem der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft ein entscheidender Faktor für die starke Saison. Der Zusammenhalt der Mannschaft ging auch deutlich über das Basketballfeld hinaus; aus U20 und U18 bildete sich im Laufe der Saison eine echte Freundesgruppe. Viele Spieler verbrachten nicht nur im Training und bei Spielen Zeit miteinander, sondern unternahmen auch privat viel gemeinsam. Dadurch entstand ein außergewöhnlich guter Teamgeist, der sich auch auf dem Spielfeld bemerkbar machte. Gerade in schwierigen Situationen hielt die Mannschaft immer zusammen und unterstützte sich gegenseitig.

Elias Frey

U18w

Eine Saison voller Entwicklung und Zusammenhalt

Nach dem Wechsel aus der U16 in die U18 stand unsere Mädchenmannschaft in dieser Saison vor großen Herausforderungen. Der Sprung in die höhere Altersklasse bedeutete nicht nur Duelle gegen ältere und erfahrenere Gegnerinnen, sondern auch neue Rahmenbedingungen im Spiel – etwa den Wegfall der Mann-Mann-Verteidigungs-Pflicht. Für viele Spielerinnen war dies zunächst eine große Umstellung. Erschwert wurde die Saison zusätzlich durch einen sehr kleinen Kader von nur neun Spielerinnen. Dadurch musste jede Einzelne viel Verantwortung übernehmen und an ihre Grenzen gehen. Auch wenn am Ende kein Sieg verbucht werden konnte, spiegeln die Ergebnisse oft nicht wider, wie knapp viele Spiele tatsächlich waren. Immer wieder fehlten nur wenige Aktionen oder etwas mehr Selbstvertrauen, um Partien für sich zu entscheiden.

Besonders mental war diese Saison für die Mannschaft nicht einfach. Rückschläge und enge Niederlagen hinterließen Spuren und verlangten den Spielerinnen viel ab. Gleichzeitig mussten die Mädchen lernen, ihre eigenen Stärken zu erkennen und ihre Rolle innerhalb des Teams zu finden. Gerade diese Entwicklungsschritte brauchen Zeit und Geduld.

Trotz aller Schwierigkeiten hat die Mannschaft nie aufgegeben. Die Spielerinnen konnten sich individuell weiterentwickeln und sind auch als Team enger zusammengerückt. Im Training und in den Spielen war zu sehen, dass die Mädels wichtige Erfahrungen gesammelt haben, die ihnen in Zukunft weiterhelfen werden. Besonders wichtig war dabei, dass der Spaß am Basketball während der gesamten Saison nie verloren ging. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer für die harte Arbeit belohnt haben, stand die Freude am gemeinsamen Spiel und am Team stets im Vordergrund. Genau dieser Zusammenhalt und die Begeisterung



für den Basketball haben die Mannschaft durch die schwierige Saison getragen. So bleibt am Ende zwar eine Saison ohne Sieg, aber auch eine Saison, in der die Mannschaft viel gelernt hat und gemeinsam gewachsen ist. Mit diesen Erfahrungen im Rücken blickt die U18w nun motiviert auf die kommende Spielzeit.

Saskia Schürer

U20

U20 Mannschaft im Spielbetrieb als Übergang zum Herrenbereich

Nach vielen Jahren konnte in dieser Saison endlich wieder eine U20-Mannschaft gestellt werden. Zuletzt war es zur Saison 2003-04. Altersbedingt hatte man einige Spieler, die sich genau im Übergang zwischen Jugend- und Herrenbereich befanden, wodurch die Teilnahme an der U20-Liga möglich wurde. Besonders erfreulich waren dabei auch die beiden Neuzugänge Julius Rein und Jonas Göksin aus Neuburg, die sich von Beginn an hervorragend ins Team integrierten und der Mannschaft sportlich enorm weiterhalfen. Beide zeigten über die Saison hinweg starke Leistungen und waren wichtige Bausteine für die Entwicklung des Teams.

Betreut wurde die Mannschaft dabei meist von Viktor Hruzdyn, Saskia Schürer und Klaus Brummer. Ein besonderer Dank gilt dabei Klaus Brummer, der mehrfach kurzfristig eingesprungen ist und die Mannschaft unterstützt hat.

Die Liga stellte das Team jedoch vor große Herausforderungen. Insgesamt bestand die Liga nur aus fünf Mannschaften, wodurch fast jedes Spiel gegen starke Gegner stattfand und zudem mehrere weite Auswärtsfahrten anstanden. Besonders die Teams aus Illertal und Donauwörth verfügten über Spieler mit Erfahrung im Herrenbereich bis hin zur Bezirksoberliga oder sogar Regionalliga-Niveau.

Am Saisonende belegte die U20 den vierten Platz von fünf Mannschaften. Auch wenn die Tabelle nicht alles widerspiegelt, nimmt die Mannschaft dennoch viele positive Dinge aus der Saison mit. Besonders wichtig waren die gemeinsamen Erfahrungen, die Entwicklung der Spieler und die vielen schönen Momente auf und neben dem Feld.



Vor allem abseits des Sports entwickelte sich die Mannschaft zu einer echten Freundesgruppe. Viele Spieler verbrachten auch außerhalb von Training und Spielen viel Zeit miteinander, wodurch ein starker Zusammenhalt entstand. Genau dieser Teamgeist machte die Saison trotz aller Herausforderungen zu einer besonderen Erfahrung.

Ali Danishjo

Damen

Der Beginn von etwas Neuem

Für die Damenmannschaft der DJK Eichstätt markierte der vergangene Sommer einen weiteren Neustart. Nachdem in den zwei Jahren zuvor wieder ein Team aus Eichstätt am Spielbetrieb teilgenommen hatte, lag der Fokus in der jüngsten Saison darauf, den nächsten Entwicklungsschritt zu gehen. Die Vorbereitung verlief vielversprechend, und auch der Saisonstart machte Hoffnung. Doch im weiteren Verlauf wurde schnell deutlich, dass das Team zunächst wertvolle Erfahrungen sammeln und Lehrgeld zahlen musste.

Dem Nachwuchs gehört die Zukunft

Während die Mannschaft in den vergangenen Spielzeiten noch überwiegend von altbekannten Spielerinnen geprägt war, traten in dieser Saison viele neue Gesichter in den Vordergrund. Besonders der Nachwuchs setzte wichtige Impulse: Die Jugendspielerinnen Anny und Emma Heckmann integrierten sich in ihrer ersten kompletten Saison hervorragend ins Team. Auch Spielerinnen wie Jule Behringer überzeugten durch großen Einsatz und eine starke persönliche Entwicklung und prägten die Mannschaft nachhaltig.

Viele Ausfälle und eine verkürzte Saison

Die Saison wurde jedoch von Rückschlägen ausgebremst. Im Hinspiel gegen Schrobenhausen musste das Team einen großen Dämpfer hinnehmen: Center Lenya Wollny zog sich nach einem dominanten ersten Viertel einen Nasenbruch zu und fiel bis zur Rückrunde aus. Zuvor musste bereits Centerspielerinnen Fenya Siemens aufgrund einer Verletzung die Saison vorzeitig beenden. Zusätzlich sorgten unerwartete Abmeldungen von Teams aus Donauwörth und Neuburg für eine deutlich verkürzte Saison. Nach einem Sieg im Hinspiel gegen Neuburg und einer knappen Niederlage gegen Schrobenhausen konnte die Mannschaft leider keine weiteren Erfolge verbuchen.



Eine Entwicklung mit Perspektive

Trotz aller Herausforderungen überwiegt ein positives Fazit. Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison wichtige Fortschritte gemacht und sich sowohl individuell als auch als Team weiterentwickelt. Auf dieser Grundlage soll nun aufgebaut werden: Ziel für die kommende Spielzeit ist es, den vielversprechenden Nachwuchs weiter zu fördern und optimal in das bestehende Teamgefüge zu integrieren. Der eingeschlagene Weg stimmt zuversichtlich – der Neuanfang ist gemacht.

Erfolge neben dem Spielfeld

Abseits des sportlichen Fortschritts konnte die Damenmannschaft der DJK Eichstätt ebenfalls wichtige Erfolge verbuchen. Einer engagierten Gruppe aus Spielerinnen, Eltern und Unterstützerinnen ist es gelungen, die Sichtbarkeit des Teams deutlich zu steigern. Besonders beim Heimspiel gegen Schrobenhausen, aber auch bei den weiteren Heimspielen, fanden sich zahlreiche Zuschauerinnen in der Halle ein und sorgten für eine großartige Atmosphäre. Für diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns schon jetzt darauf, euch im kommenden Herbst wieder in der Halle begrüßen zu dürfen.

Sebastian Braun

Herren

Bezirksligameister und somit Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Die Saison 2025/26 der Herrenmannschaft der DJK Eichstätt wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Nach dem Aufstieg in der Vorsaison kehrte die Mannschaft in die Bezirksliga zurück. Dass am Ende jedoch die Meisterschaft und der direkte Durchmarsch in die Bezirksoberliga gefeiert werden würden, hätten vor der Saison nur die wenigsten erwartet.

Vor der Saison musste die Mannschaft einige Veränderungen verkraften. Mit Adrian Albrecht und Phil Wheatley verließen zwei Spieler der Starting Five das Team. Gleichzeitig blieb die Philosophie der DJK jedoch dieselbe: jungen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs früh Verantwortung zu geben. Mit Philip Butsch und Elias Frey rückten erneut zwei Spieler aus der U18 in den Herrenbereich auf und sammelten ihre ersten Erfahrungen im Erwachsenenbasketball.

Der Saisonstart verlief stark. Gleich im ersten Spiel gewann Eichstätt mit 63:53 in Schrobenhausen. Es folgten weitere Siege gegen Meitingen (77:63), Leutershofen (85:72), Wertingen (80:70) sowie ein wichtiger Overtime-Erfolg in Etting (88:79 n.V.). Mit einer langen Siegesserie spielte sich die Mannschaft früh an die Spitze der Liga.

Besonders die aggressive Defense, schnelles Umschaltspiel und die mannschaftliche Geschlossenheit wurden zu wichtigen Stärken des Teams. Unterschiedliche Spieler übernahmen immer wieder Verantwortung und sorgten dafür, dass Eichstätt auch enge Spiele für sich entscheiden konnte.

Im Laufe der Rückrunde geriet die Mannschaft jedoch kurzzeitig ins Straucheln. Niederlagen gegen Donauwörth (69:72 n.V.), Wertingen (72:78) und Ringsee (56:72) sorgten dafür, dass die Meisterschaft plötzlich wieder offen war. Genau

in dieser Phase fand das Team jedoch zurück zum Spaß am Basketball und zu seiner alten Stärke.

Der entscheidende Wendepunkt kam im Auswärtsspiel beim damaligen Tabellenführer Leifershofen. Nach einem zwischenzeitlichen 17-Punkte-Rückstand kämpfte sich Eichstätt zurück und gewann am Ende mit 70:61. Dadurch übernahm die DJK wieder die Tabellenführung und hatte plötzlich alles selbst in der Hand.

Somit kam es am letzten Spieltag zum großen Finale gegen den TSV Etting-Ingolstadt. Die DJK-Halle war komplett gefüllt, die Stimmung bereits lange vor Spielbeginn außergewöhnlich laut. Es entwickelte sich ein intensives und enges Spiel, das bis in die Schlussekunden spannend blieb. Mit einem knappen 55:54-Heimsieg machte Eichstätt schließlich die Meisterschaft perfekt. Besonders brisant: Bei einer Niederlage mit mehr als neun Punkten wäre Etting selbst aufgestiegen. Zur kommenden Saison wird es einige Veränderungen geben. Simion Goljovic verlässt die Mannschaft aufgrund seines Umzugs nach Augsburg und seiner neuen Rolle als Vater, blieb jedoch bis zum Saisonende Teil des Teams. Gleichzeitig kehrt Adrian Albrecht zur Mannschaft zurück.

Außerdem endet nach drei Jahren die Trainerära von Julian Steck, Alexander Gabler-Jureczek und Julian Reichardt. Alle drei bleiben der Mannschaft als Spieler erhalten. Neuer Cheftrainer wird Christoph Ploner.

In der kommenden Saison möchte sich die DJK Eichstätt in der Bezirksoberrliga etablieren und den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortsetzen.

Julian Steck





cappresso®
 ☕ Maschinen ☕ Kaffee-Zubehör-eigene Werkstatt
Kaffee ist unsere Leidenschaft!

Udo Lang | Marktgasse 5 | 85072 Eichstätt | Tel. 08421 / 90 62 42 | www.cappresso.de

BAUSTOFFE
 MASCHINEN
 WERKZEUGE
 ... und vieles mehr!

mirba
baustoffe

Unser Tipp: dämmen, dämmen, dämmen ...

Eichstätt Str. 21 · 85111 Adelschlag
 Tel. 08424 / 88 55 88 · Fax 08424 / 88 55 55
 E-Mail: info@mirba.de · www.mirba.de

ENGELHARD

H a u s t e c h n i k

seit 35 Jahren Ihr zuverlässiger
 Partner vor Ort



Heizung Lüftung Sanitär Kanal-TV Solar

Tel. **(0 84 21) 97 05-0**

Fax (0 84 21) 97 05-30

Mail info@engelhard-haustechnik.de

**Kollegen
 gesucht**



Industriestr. 8
 85072 Eichstätt



Grußwort der Abteilungsleitung

Liebe Handballfamilie, liebe Handballfreunde, liebe DJKler, vor uns liegt eine spannende Zeit. Mit sehr vielen Erneuerungen, Herausforderungen und spannenden Aufgaben in der Abteilung, sowie aber auch im gesamten Verein. Mit unserer neu gewählten Abteilungsleitung wollen wir uns deshalb breiter aufstellen!

Gerade passieren auch viele Umstrukturierungen im Hintergrund, um einen reibungs- und problemlosen Ablauf für alle zu gewährleisten. Ein Thema, welches bei vielen für Aufruhr gesorgt hat, ist der Anfang des Jahres neu festgelegte Vereinsbeitrag gewesen, sowie im April der neue Abteilungsbeitrag. Wenn Ihr dazu noch Fragen habt, die nicht geklärt wurden oder die Ihr nochmal genau erläutert bekommen wollt, könnt Ihr euch jederzeit bei der Abteilungsleitung melden.

Bitte vergesst nicht, wir machen das alle ehrenamtlich, wir freuen uns über jeden, der mithilft in der Abteilung und uns auch in Zukunft unterstützen möchte! Dazu zählt sowohl positives als auch konstruktives Feedback. Nur so können wir ständig unsere Abteilung voranbringen, denn das macht eine gute Zusammenarbeit aus.

Aktuell finden viele Umbrüche in den einzelnen Mannschaften statt, altersbedingt aber auch gerade im Erwachsenenbereich bei unseren Damen und Herren berufs- und studienbedingt. Deshalb haben wir uns als Abteilungsleitung das klare Ziel gesetzt, den Kinderbereich zu stärken, diesen zu vergrößern und in naher Zukunft allen Altersgruppen einen aktiven Spielbetrieb zur Verfügung zu stellen. Dazu zählen auch die Anpassung der Trainings- und Hallenzeiten.

Wir blicken noch kurz auf die letzte Saison zurück. Eine erfolgreiche Rückrunde der Damen sorgte für die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse. Die Herren sicherten sich den Klassenerhalt in der Bezirksliga, werden aber aufgrund des Umbruchs und Abgangs vieler Leistungsträger in der kommenden Saison wieder in der Bezirksklasse spielen. Unsere männliche C-Jugend sammelte erste Erfahrungen im aktiven Spielbetrieb, sowie auch unsere männliche E-Jugend und die Minis.

In nächster Zeit wird ein neuer Abteilungs-Shop auf der Handball Homepage erscheinen, wo Ihr dann alle reichlich „shoppen“ könnt, damit wir unser Erscheinungsbild stärken.

Denkt bitte an den Willibaldslauf am 27.06.2026. Unser Ziel ist es, eine „Laufgruppe Handball“ zu stellen. Im Anschluss des Laufes findet dieses Jahr unser Sommerfest der Handballabteilung statt. Wir freuen uns wieder auf euer zahlreiches Kommen und auf eure Unterstützung, sowie auf einen schönen Abend in der Handballfamilie.

Auch beim diesjährigen Altstadtfest vom 03. – 05.07.2026, sind wir wieder vertreten! Geplant ist wieder einen Wurfstand aufzubauen mit einer Geschwindigkeitsmessung unter dem Motto: „Wer hat den härtesten Wurf?“.

Wir freuen uns schon auf eine erfolgreiche neue Saison 2026/2027 mit euch, in der DJK Handballfamilie!

Ein großes Dankeschön an alle, die uns unterstützen!

Eure Abteilungsleitung

Neuausrichtung der Herrenmannschaft

Die Herrenmannschaft konnte in der vergangenen Saison den Klassenerhalt in der Bezirksliga sichern. Nach Saisonende mussten jedoch mehrere Abgänge verkraftet werden. Aufgrund von Arbeitsplatzwechseln, Studium oder Umzügen stehen einige langjährige und wichtige Spieler künftig nicht mehr zur Verfügung. Dadurch verliert die Mannschaft erneut erfahrene Kräfte und steht vor der Herausforderung, sich personell und sportlich neu aufzustellen.

Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, in der kommenden Saison freiwillig in der Bezirksklasse anzutreten. Dabei steht nicht der unmittelbare sportliche Erfolg im Vordergrund. Vielmehr soll die Zeit genutzt werden, um die Mannschaft neu zu formieren und jüngere Spieler an den Erwachsenenbereich heranzuführen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Integration der A-Jugendlichen. Viele der Nachwuchsspieler sammeln aktuell ihre ersten Erfahrungen im Herrenbereich, einige haben bislang noch keine Spielpraxis im aktiven Spielbetrieb. Entsprechend liegt der Fokus im Training vor allem auf der individuellen Entwicklung und dem gemeinsamen Aufbau einer wettbewerbsfähigen Mannschaft.



Die Traineraufgaben werden künftig von erfahrenen und langjährigen Spielern aus den eigenen Reihen übernommen. Mit ihrer Unterstützung soll die Mannschaft durch die bevorstehende Übergangsphase geführt werden.

Für die kommende Saison ist das Ziel daher klar definiert: Eine stabile Mannschaft zu stellen, einen neuen „Eichstätter Kern“ zu entwickeln und sich in der Bezirksklasse möglichst gut zu etablieren. Wie schnell dieser Umbruch gelingt, wird sich im Laufe der Saison zeigen.

Damenmannschaft feiert Vizemeisterschaft

Die Damenmannschaft konnte in der vergangenen Saison einen besonderen Erfolg feiern. Mit 10:6 Punkten sicherte sie sich erstmals die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse. Die Entscheidung um den zweiten Tabellenplatz fiel am 7. März in eigener Halle. Mit einem umkämpften, aber letztlich verdienten 28:24-Erfolg gegen Rottenburg konnte die Mannschaft den zweiten Platz festmachen und eine starke Saison erfolgreich abschließen.

Das Ergebnis spiegelt dabei auch die sportliche Entwicklung der Mannschaft wider. Vor allem in der Defensive war im Laufe der Saison eine deutliche Steigerung erkennbar. Gemeinsam mit den Torhüterinnen bildete die Abwehr zunehmend das Fundament für die positiven Ergebnisse. Im Angriff zeigte die Mannschaft ebenfalls gute Ansätze, war jedoch phasenweise noch stark von gelungenen Einzelaktionen abhängig. Hier wird auch in Zukunft weiter gearbeitet werden, um das Zusammenspiel weiter zu verbessern und noch variabler zu werden.

Damit wurde die erfolgreiche Aufbauarbeit aus der Vorsaison nahtlos fortgeführt. Die Entwicklung der Mannschaft zeigt, dass die in den vergangenen



Jahren geleistete Arbeit Früchte trägt und die Damen sich kontinuierlich weiterentwickeln konnten.

Erfreulich ist zudem, dass erneut einige junge Spielerinnen aus den eigenen Reihen in die Mannschaft integriert werden konnten. Sie haben bereits wichtige Einsatzzeiten gesammelt und werden in Zukunft sicherlich noch größere Rollen innerhalb des Teams übernehmen.

Leider müssen die Damen zur neuen Saison auch einige Abgänge verkraften. Wie sich diese Veränderungen auf die Mannschaft auswirken werden, lässt sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen. Die Vorbereitung und die ersten Spiele werden zeigen, welche Ziele in der kommenden Spielzeit realistisch sind.

Das Trainerteam um Simon Rupp und Joe Sticherling ist motiviert und blickt der kommenden Saison zuversichtlich entgegen.

Gemischte A-Jugend

Auch unsere gemischte A-Jugend blickt auf eine besondere Saison zurück. Nach dem erfolgreichen Qualifikationsturnier in eigener Halle im Mai vergangenen Jahres wurde aufgrund der geringen Mannschaftsstärke gemeinsam mit den Spielerinnen entschieden, nicht am regulären Spielbetrieb teilzunehmen. Stattdessen wurde ab November ein gemeinsames A-Jugendtraining angeboten, das sehr gut angenommen wurde und durchweg ein gutes sowie intensives Training ermöglichte. Geplante Freundschaftsspiele konnten leider aufgrund von personellen Engpässen und krankheitsbedingten Ausfällen nur eingeschränkt umgesetzt werden. Als Alternative wurden im Training einige kurze Testspiele gegen die männliche C-Jugend durchgeführt.

Für die kommende Saison liegt der Fokus darauf, möglichst viele der Spielerinnen und Spieler in die Damen- und Herrenmannschaften zu integrieren. Viele trainieren dort bereits seit Beginn der Vorbereitung engagiert mit.





Männliche C-Jugend sammelt erste Spielerfahrungen

Die männliche C-Jugend wurde vergangene Saison von einem neuen Trainer-team um Lorenz und Timo übernommen, das dabei von mehreren engagierten Elternteilen unterstützt wurde. Für die meisten Spieler war es die erste Saison im Ligabetrieb, sodass zunächst viele neue Erfahrungen gesammelt wurden.

Entsprechend standen zu Beginn weniger die Ergebnisse als vielmehr die Entwicklung der Mannschaft im Vordergrund. Im Laufe der Saison entwickelten sich die Spieler stetig weiter. Besonders erfreulich war es, dass trotz mancher sportlichen Herausforderungen der Spaß am Handball nie verloren ging. Die positive Stimmung innerhalb der Mannschaft sorgten dafür, dass sich im Verlauf der Saison weitere Spieler dem Team anschlossen.

Mit den gesammelten Erfahrungen aus dem ersten C-Jugend-Jahr und der Entwicklung der Mannschaft freuen sich alle auf die kommende Saison.

Gemischte D-Jugend startet in Spielbetrieb

Nach mehreren Neuzugängen und einem Trainerwechsel wird in der kommenden Saison eine gemischte D-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen. Gemeinsam wird die Mannschaft künftig von Simon und Resi betreut sowie Schritt für Schritt an den Spielbetrieb herangeführt.

Im Mittelpunkt steht dabei weiterhin der Spaß am Handball. Die bisherigen Trainingseinheiten haben bereits viele positive Eindrücke hinterlassen und gezeigt, mit wie viel Freude und Motivation die Kinder dabei sind.

Gemischte E-Jugend sammelt erste Spielerfahrung

In der vergangenen Saison konnte unsere E-Jugend großen Zuwachs verzeichnen: Zu Beginn des Schuljahres im September kamen viele neue Kinder dazu, von denen die meisten bis heute mit dabei geblieben sind und inzwischen einen festen Teil der Mannschaft bilden. In der Rückrunde haben wir unsere Mannschaft zum ersten Mal offiziell gemeldet und an Turnieren teilgenommen, unter anderem bei der DJK Ingolstadt und in Gaimersheim.



Ein besonderes Highlight war außerdem unser eigenes Turnier in Eichstätt, das für uns ebenfalls eine Premiere war. Auch wenn sich bei den Turnieren gezeigt hat, dass andere Mannschaften teilweise schon mehr Erfahrung und eine längere Handball-Historie haben, hat sich unser Team davon nie entmutigen lassen. Im Gegenteil: Die Kinder sind mit viel Motivation und Teamgeist aufgetreten, haben wertvolle Erfahrungen gesammelt und sind als Mannschaft weiter zusammengewachsen. Besonders hervorzuheben ist auch die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Eltern.

Sportarbeitsgemeinschaft (SAG)

Beim Nikolausturnier am Willibald Gymnasium und einer Schulaktion in Rebdorf wurden jeweils Gutscheine für ein Schnuppertraining verteilt. Es fanden sich einige Interessenten und Interessentinnen, weshalb nach Weihnachten das SAG-Training am Freitag regelmäßig mit einer sinnvollen Gruppenstärke zwischen 7 und 15 Teilnehmern sowie Teilnehmerinnen stattfinden konnte. Darunter auch wieder einige Talente, die hoffentlich ins Vereinstraining kommen werden. Ziel ist es, dass die SAG im Schuljahr 2026/2027 auch wieder an den Start gehen kann. Eine Herausforderung steht dabei bereits bevor: Sepp Vogel, der die SAG mit großem Engagement verantwortet und zuletzt das Training überwiegend selbst geleitet hat, wird aufgrund einer Hüftoperation voraussichtlich bis Weihnachten ausfallen. Wir wünschen Sepp bereits jetzt eine erfolgreiche Operation sowie eine schnelle Genesung!



Der Kinderbereich wächst!

Kurz nach Beginn der neuen Saison lohnt sich ein Blick auf die Entwicklung unserer jüngsten Handballerinnen und Handballer. In den Altersklassen 0–10 war die vergangene Saison geprägt von viel Freude am Sport, großem Engagement und den ersten wichtigen Erfahrungen im Spielbetrieb.

Bereits bei den **Eltern-Kind-Gruppen** zeigte sich die große Begeisterung für den Ball. In der vergangenen Saison trainierte eine Gruppe in Rebendorf, die andere in der DJK-Halle. Beide Angebote wurden hervorragend angenommen und die Kinder kamen Woche für Woche mit viel Motivation ins Training. Mit dem Start der neuen Saison finden nun beide Gruppen in der DJK-Halle statt. Die Kinder des Jahrgangs 2022 haben inzwischen den nächsten Schritt gemacht und sind zu den Zwergen gewechselt.

Auch bei den **Zwergen** wurde die vergangene Saison mit viel Spaß und großer Motivation abgeschlossen. Viele Kinder fieberten bereits ihrem Wechsel zu den Bambinis entgegen, wo sie erstmals regelmäßig am Spielbetrieb teilnehmen können. Einige Trainerinnen und Trainer begleiteten die Kinder auf diesem Weg und wechselten ebenfalls in die nächste Altersklasse. Gleichzeitig sind bei den Zwergen bereits die neuen Gesichter angekommen. Das Training in der DJK-Halle ist erfolgreich gestartet, auch wenn einige Kinder aktuell noch gelegentlich von Mama oder Papa begleitet werden.

Für die **Bambinis** stand in der vergangenen Saison ein ganz besonderer Meilenstein an: die ersten Spiele. Mit viel Begeisterung, Einsatz und Teamgeist





sammelten die Kinder ihre ersten Erfahrungen auf dem Spielfeld und hatten dabei vor allem jede Menge Spaß. Zur neuen Saison wechselte der ältere Jahrgang gemeinsam mit vier der neun Trainer zu den Minis.

Die **Minis** konnten in der vergangenen Saison ebenfalls ihre ersten Erfahrungen im Spielbetrieb sammeln. Die Mannschaft zeigte eine tolle Entwicklung und überzeugte mit großem Einsatz und schönen Leistungen. Während der jüngere Jahrgang nun aus den Bambini nachgerückt ist, wechselte der ältere Jahrgang in die E-Jugend. Seit dieser Saison trainieren die Minis in der Schottenauhalle und sollen bereits ab der Vorrunde wieder aktiv am Spielbetrieb teilnehmen.



Rückblick in die Saison 2025/26

Spielplatz-Eröffnung

Dieses Jahr durfte die Handballabteilung an der Eröffnung des neuen Spielplatzes im Hofgarten teilnehmen und war dort mit einem Essensstand sowie sportlichen Aktionen vertreten.

Für das leibliche Wohl haben viele Helferinnen und Helfer aus dem Verein tatkräftig gebacken und gekocht. Hinter der Theke stand wieder unser eingespieltes Verkaufsteam um Nicola, Sylvia und Lena. Herzlichen Dank für eure Unterstützung bei allen Spielen und Aktionen!

Neben dem kulinarischen Angebot gab es auch verschiedene sportliche Mitmachaktionen, bei denen Kinder Handball spielerisch ausprobieren konnten. Wir hoffen, einige der Kinder bald auch im Training wiederzusehen!



Altpapier

Auch beim Altpapiersammeln war die Handballabteilung wieder vertreten.

Spendenlauf zum Erhalt der Mariengrotte

Basti und Resi Saller vertraten beim Spendenlauf die Handballabteilung. Bei Regen und Glatt-eis im Wald kamen 2000,- Euro zusammen.



Schlusswort

Insgesamt zeigt sich, wie positiv sich unsere Kinder- und Jugendmannschaften entwickeln. Alle Altersklassen sind mit viel Freude und Engagement im Trainings- und Spielbetrieb unterwegs. Besonders stolz sind wir darauf, wie erfolgreich unsere Heimspieltage verlaufen sind. Dies wäre ohne die Unterstützung unserer gesamten Handballfamilie nicht möglich gewesen. Deshalb möchten wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Eltern, Fans und Unterstützern bedanken, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass unsere Kinder den Handball-sport mit so viel Freude erleben können. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage für die nächsten Schritte unserer jungen Handballerinnen und Handballer.



Biergarten

Kiosk

Bootsverleih

Franz-Xaver-Platz 2

Eichstätt



KP SERVICES
ALLES AUS EINER HAND

85072 Eichstätt Tel.: 0173 / 3767861 www.kp-services.de

Jugendturniere und Wettkämpfe

Die Eichstätter Judo-Jugend war bei mehreren Turnieren erfolgreich und erzielte zahlreiche Platzierungen.

Auf der oberbayerischen Meisterschaft der U13 in Fürstenfeldbruck erkämpfte Marlon Frey den 3. Platz. Korbinian Kumpfer belegte in einer stark umkämpften Gewichtsklasse den 5. Platz.

Beim Ranglistenturnier der U15 in Ingolstadt wurde Philipp Regler Zweiter, Mohammad Ibrahim und Mika Frey erreichten jeweils den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg bei den kommenden Wettkämpfen!

Judo – Bambini-Training

Nach einem halben Jahr gespickt mit Fege-, Wurf- & Haltetechniken und jeder Menge Spaß können wir mit Stolz berichten: 14 Bambinis haben sich ihren weiß-gelben Gürtel verdient erarbeitet.

Unsere jüngsten Judokas im Alter ab 6 Jahren, zeigen seit Trainingsstart im September jeden Mittwoch um 18Uhr ein beeindruckendes Maß an Fleiß, Disziplin und Teamgeist. In unserem Judotraining stehen Koordination, Fallschule und die ersten Judo-Grundtechniken auf dem Plan. Mit viel Geduld und Respekt vor dem Partner entwickeln sich unsere Judokas Woche für Woche weiter.

Jetzt heißt es: Weiter trainieren. Der nächste Gürtel wartet schon!

Euer Trainerteam

Hannah & Peter





Eichstätt Judoka mit neuer Mannschaft

Die neu formierte Mannschaft der Eichstätt Judoka startete die Saison gegen den Vorjahresmeister TSV Peiting. Nach spannenden, knappen Kämpfen mussten sich die Eichstätt mit 13:7 geschlagen geben. Viele junge Athletinnen und Athleten hatten ihren ersten Ligaeinsatz und konnten durch ihren Kampfgeist jeweils einen Kampf für sich entscheiden.

Auch gegen die KG Kösching Ingolstadt und Akashiro Brucker Land konnte noch kein Sieg errungen werden. Zum Bezirksligafinale am 13.06.2026 in Peiting gibt es nochmal die Gelegenheit sich in spannenden Begegnungen zu beweisen. Dieses Jahr liegt der Fokus vor allem auf dem Sammeln von wertvoller Wettkampferfahrung. Damit werden wir nächstes Jahr gestärkt und mit weiterentwickelten Fähigkeiten in die neue Saison starten.

Spalier für das Brautpaar: Anke Kuhlmann-Baldy & Markus Baldy

Anke Kuhlmann-Baldy, langjährige Trainerin und Kämpferin der DJK Eichstätt, und Markus Baldy gaben sich am 16.05.2026 in Neuburg das JaWort. Die Eichstätt Judokas standen selbstverständlich im Judo gi Spalier und feierten das Paar gebührend.



Die Judo-
abteilung der
DJK Eich-
stätt gratuliert
dem Braut-
paar herzlich
und wünscht
ihnen alles
Gute für ihre
gemeinsame
Zukunft.



Luis Niefnecker Deutscher Vizemeister

Für die diesjährige Bezirksmeisterschaft der Jugend U14 und U19 qualifizierten sich 6 Spieler/innen, die in Jedesheim und Vöhringen ausgetragen wurde. In der U14 m war leider für Bastian Benzinger (451 Holz/13.) und Tobias Müller (441/14.) sowie für Tamara Regler (458/13.) in der U19w nach dem Vorlauf schon Schluss. Sofia Leutgeb erreichte mit 904 Holz einen guten 6. Platz bei der U14w. In der männlichen U14 sicherte sich im Endlauf Luis Niefnecker mit dem dritten Platz mit 1078 Holz einen Platz auf dem Stockerl und qualifizierte sich damit, wie auch Lukas Niebler als Fünfter (1027), für die Bayerische Meisterschaft in Straubing. Lukas spielte auf der Bayerischen Meisterschaft solide im Vor- und Endlauf, belegte mit 1058 Holz einen guten 8. Platz, dieser reichte jedoch um 13 Holz nicht aus, sich erneut für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Luis spielte einen herausragenden Vorlauf und ging als Führender ins Finale. In einem an Spannung kaum zu übertreffenden Schluss-

durchgang verteidigte er seine Position und qualifizierte sich als Bayerischer Meister (1109 Holz) für die Deutsche Meisterschaft in München.

Nachdem sich im letzten Jahr Lukas Niebler als erster Kegler der DJK Eichstätt überhaupt für die Deutsche Meisterschaft qualifizierte und einen herausragenden 6. Platz belegte, übertraf dies Luis Niefnecker in diesem Jahr nochmals. Am Samstag stand der Vorlauf auf der höchsten nationalen Meisterschaft an und Luis ging als Bayerischer Meister in der letzten Startreihe der U14 männlich mit den weiteren Titelträgern aus den anderen Landesverbänden auf die Bahnen. Er zeigte durchweg sehr guten Kegelsport und qualifizierte sich als 4. für den am Sonntag stattfindenden Endlauf um den Titel. Erneut in der letzten Startreihe ansetzend, zeigte er keinerlei Nervosität und spielte höchst konzentriert. Durch sein überragendes Spiel verbesserte er sich in der Ergebnisliste stetig nach oben und kletterte mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 583 Holz auf den zweiten Platz und ist neuer Deutscher Vizemeister in der Altersklasse U14 männlich. Die gesamte Kegelabteilung, welche sehr zahlreich zum Anfeuern und Unterstützen mit vor Ort waren, sind unglaublich stolz und sie kann mit solchen Ausnahmetalenten beruhigt in die Zukunft blicken.





Herren 1 mit starkem vierten Platz in der Bayernliga

Nach dem Aufstieg in die Bayernliga Süd stand für die Mannen um Kapitän Andreas Niefnecker der Klassenerhalt an erster Stelle. Dadurch, dass in dieser Saison die Bayernliga auf 11 Mannschaften aufgestockt wurde und nicht genau absehbar war, wie viele Absteiger es gibt, lag der Fokus von Spiel zu Spiel. Vor allem auch darum, da das Mittelfeld sehr sehr eng beisammen lag und die Platzverschiebungen bei jeder Niederlage schnell gehen konnte. Durch eine sehr gute Rückrunde, wobei man in den letzten sechs Saisonspielen nur eine einzige Niederlage beim FC Bayern München hinnehmen musste, war bereits zwei Spieltage vor Ende der Klassenerhalt gesichert und durch die Siegesserie erreichten sie im ersten Jahr einen hervorragenden 4. Platz. Herausragender Spieler der Saison war Michael Niefnecker, der nach Abschluss der Saison mit einem Gesamtschnitt von 614,8 Holz die Schnittrunde der Bayernliga anführt. Bereits frühzeitig nach der Saison kann die Herren 1 einen Neuzugang verkünden. Es kommt vom Ligakonkurrenten VK Puchheim Arben Haubrih, der mit seiner Erfahrung den Kader bereichert und sie starten somit mit einem 8er-Kader in die Vorbereitung und Saison 2026/27, die durch die mehreren Absteiger und den Aufsteigern qualitativ noch enger zusammenrückt und Spannung bis zum Schluss verspricht.



Herren 2 steigt aus Bezirksliga ab

Die Herren 2 hatten vor der Saison großes vor, mit einem guten Kader im oberen Drittel/Mittelfeld gut mitspielen und mit den hinteren Plätzen und dem Abstieg nichts zu tun haben. Aber oft kommt es anders wie gehofft. Bereits in der Vorbereitung fiel „Neuzugang“ und Kapitän Christian Buchner aus, der im Oktober aufgrund weiterer Verletzungen frühzeitig zum Team dazugestoßen ist. Seit dem dritten Spieltag kam noch ein Langzeitverletzter mit Steve Müller hinzu, der die ganze Saison verpasst hat. Da-

durch waren die Herren 2 des Öfteren auf zwei Spieler der Ersten und/oder der Gemischten angewiesen. Das Problematische ist, dass allerspätestens am elften Spieltag der Bayernliga die Spieler der Herren 1 festgespielt waren und somit nur noch die Herren der Gemischten zur Verfügung standen. Trotz teils guten Leistungen, vor allem zum Saison-Schlussputz hin, rutschten sie immer weiter hinten rein und beendeten die Saison auf dem vorletzten Tabellenplatz. Schlussendlich war entscheidend, dass von der Bezirksoberliga Stepperg/Schönesberg absteigt und dadurch zwei Mannschaften aus der Bezirksliga absteigen. Bitter ist, hätte der Absteiger einen Mannschaftspunkt mehr erzielt, wären diese nicht abgestiegen und somit auch nicht die Zweite.

Gemischte Mannschaft mit sehr solider Saison

Die Gemischte um Mannschaftsführer Roland Benzinger erlebten in dieser Saison ein Wechselbad der Gefühle. Mit dem langjährigen Kapitän der Herren 2 Alexander Walz durfte sich die Mannschaft über einen weiteren erfahrenen Spieler freuen. Nach einem völlig fehlgeschlagenen Saisonstart mit zwei Niederlagen zuhause kam die Gemischte immer besser in. Im weiteren Verlauf der Saison standen den sieben Siegen und drei Unentschieden lediglich nur noch zwei Niederlagen gegenüber und beendeten die doch erfolgreiche Saison auf einem guten



4. Tabellenplatz in der Kreisklasse A Nord 3. Der anstehenden Saison kann das Team um Kapitän Roland erfreulich entgegenblicken, da drei Jugendliche von der U14 in die U19 wechseln und somit ab dem Sommer auch der Gemischten und den Herrenmannschaften zur Verfügung stehen und die Mannschaften erweitern und mit Sicherheit auch bereichern werden.



Damen BOL-Meister und steigen in die Landesliga auf

Die Kegeldamen haben ihre Saison 2025/26 als Meister der Bezirksoberliga Frauen abgeschlossen. Die Mannschaft wurde zu Saisonbeginn als reine Damenmannschaft für den Ligabetrieb angemeldet. Umso bemerkenswerter ist es, dass sie sich gegen 7 gemischte Mannschaften durchgesetzt haben. Die Damen starteten im September 2025 mit einer Niederlage. Auch am zweiten Spieltag fuhr man mit einer Niederlage nach Hause, ehe am dritten Spieltag dann endlich der erste Heimsieg eingefahren werden konnte. Im November 2025 freuten sich die Damen dann über den hochkarätigen

Neuzugang Marion Gloßner-Fuchs, die bereits im Breitensport große Erfolge verzeichnen konnte. Ab diesem Zeitpunkt spielten die Damen Woche für Woche den Sieg ein und kletterten so in der Tabelle stetig nach oben. Lediglich in Schretzheim kam es zu einem Unentschieden.

Am vorletzten Spieltag mussten die Damen dann ihr letztes und entscheidendes Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten bestreiten, um vorzeitig den Meistertitel einzufahren und sich den Aufstieg in die Landesliga zu sichern. Die Damen agierten trotz vieler Schlachtenbummler sichtlich nervös und verloren ihr Spiel, sodass das Rennen um die Meisterschaft weiterhin offen blieb, da der unmittelbare Verfolger noch ein Nachholspiel zu bestreiten hatte. Aufgrund einer Niederlage des Verfolgers, standen die Damen vorzeitig als Meister und Aufsteiger fest. Die gesamte Abteilung und der ehemalige Sportwart Gerhard Fischer freute sich über diesen Erfolg.

Zusammen mit Christian Buchner legte „Siggi“ im Jahr 2022 den Grundstein für diesen Erfolg, indem man eine gemischte Mannschaft zum Spielbetrieb anmeldete. Nach mehreren Aufstiegen und Zuwächsen wurde nun der Meilenstein zum Aufstieg in die Landesliga gesetzt. Ein Erfolg, der noch von keiner Damenmannschaft der DJK Eichstätt erreicht wurde.

Die Zukunft der Abteilung – „unsere Jugend“

Nach einem Jahr einem Jahr Pause ging die U14 m diese Saison wieder in der Bayernliga auf Punktejagd. Zudem wurden auch zwei Mannschaften für die Kreisklasse gemeldet und der Saisonstart hätte nicht erfolgreicher verlaufen können. Von den insgesamt fünf Spielen konnten alle eindrucksvoll gewonnen werden



und von den möglichen 30 Mannschaftspunkten gingen sage und schreibe 27 an unsere 10 Jungkegler/innen, eine sagenhafte Bilanz. In der Bayernliga verlief die Saison leider aufgrund personeller Engpässe nicht wie erhofft, so konnte nur ein Spiel gewonnen werden und belegte punktgleich mit dem Drittplatzierten den 4. Platz. Wesentlich erfolgreicher war die Saison in den beiden Kreisklassen. In der Kreisklasse 1 feierten sie ausschließlich Siege und wurden klar und deutlich Meister. Die „zweite“ Mannschaft in der Kreisklasse 2 stand in nicht viel nach und konnte ebenfalls eine sehr erfolgreiche Saison spielen. Mit einem Punktekonto von 13:7 Punkten wurden sie zweiter und konnten die Vize-Meisterschaft erreichen und feiern.

Erfolgreiche Deutsche DJK-Meisterschaft

Am Pfingstwochenende fand die 46. Deutsche DJK-Meisterschaft im DV Bamberg auf den Bundesligaanlagen in Bamberg und Breitengüßbach statt. Mit 15 Spielerinnen und Spielern von der U10 bis zu den Senioren sowie zahlreichen Fans, reiste die Kegelabteilung nach Bamberg und holten dreimal Gold, zweimal Silber und zwei vierte Plätze. Bei den Jüngsten (U10w) startete Lotta Niefnecker, erspielte sehr gute 251 Holz (60 Schub in die Vollen) und gewann Gold, nachdem sie im letzten Jahr beim ersten Start schon die Silbermedaille holte. Bei der U14 gingen 4 Kegler/innen an den Start, eine bei der weiblichen Konkurrenz und drei bei den männlichen, wo es das Ziel war, beide Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Sofia Leutgeb, als Führende in den Endlauf startend (466), erlegte im Finale das mit Abstand beste Ergebnis (498) und verteidigte bei 48 Holz Vorsprung mit 964 ihren Titel vom Vorjahr. Bei der männlichen Konkurrenz lag am ersten Tag der Titelverteidiger und der frisch gekürte Deutsche Vize-Meister Luis Niefnecker mit sehr starken 574 Holz auf Platz eins, dicht gefolgt von seinem Teamkollegen Lukas Niebler (558) auf dem dritten Platz. Bastian Benzinger erreichte mit 500 Kegel einen Platz im Mittelfeld (8.), der leider nicht für den Endlauf ausreichte. Im Endlauf spielten beide Eichstätter solide, gute Ergebnisse. Lukas verbesserte sich einen Rang nach vorne und sicherte sich mit 1085 Silber. Luis ließ vom Start weg keine Zweifel aufkommen und verteidigte mit gesamt 1111 Holz, wie seine weiblich Mannschaftskollegin, seinen Titel und holte wiederum die Goldmedaille. Bei der U19w ging Tamara Regler auf die Bahn, erspielte 473, was leider bei Platz acht nicht für den Endlauf ausreichte. In seinem letzten Jahr in der U23 m ging Fabian Rehm an den Start. Nach Platz zwei im Vorlauf (525) spitzte sich im Finale die Situation um den Sieg immer mehr zu. In einem spannenden Schlussdurchgang hatte Fabian knapp das Nachsehen (-6 Kegel) und durfte mit 1049 Holz die Silbermedaille feiern. Mit Ambitionen auf eine Einzelmedaille ging bei den Senioren A Jürgen Frey an den Start. Nach einer mäßigen Leistung mit 524 Holz und Platz sechs war jedoch nach dem Vorlauf für ihn schon Feierabend. Bei der sehr verletzungsbedingt geschwächten Herrenmannschaft gingen neben den Bayernliga-Keglern Marc Kögler (515/32.), Christian Niebler, Andraes Niefnecker (545/23.) und Christian Spiegel (527/31.) mit Christian Buchner und Gerhard



Fischer zwei Spieler aus der Bezirksliga an den Start. Lediglich Christian Niebler (590/3. Herren), Christian Buchner (584/5. Herren) und Gerhard Fischer (533/4. Senioren A) konnten sich für den Endlauf qualifizieren, alle drei weiteren schieden nach dem Vorlauf bereits aus und dadurch vielen die Herren erstmals seit unzähligen Jahren vom Podest und holten keine Medaille mit der Mannschaft. Gerhard im Endlauf startend, hielt lange den Kampf ums Podium offen, musste sich jedoch schlussendlich mit gesamt 1060 Holz mit Platz vier knapp dem Stockerl geschlagen geben. Bei den Herren trat Buchner in der drittletzten Startreihe an, erzielte mit 1120 Kegeln Platz acht, wobei nur drei Holz auf Platz sechs fehlten. Niebler spielte als Dritter einen sehr soliden Endlauf und knapper und dramatischer hätte dieser für ihn nicht laufen können. Mit dem allerletzten Schub (5 Kegel) verpasste er mit gesamt 1153 Holz minimalst um nur ein einziges Holz das Podium und die Bronzemedaille. Nach bereits 12 Erfolgen bei der Diözesanwertung in Serie, strebten die beiden Fachwarte des Diözesanverbandes Eichstätt Rainer Bamberger und Christian Buchner den „13.“ Titel in Folge an. Die beiden konnten sich ein weiteres Mal auf ihre Spielerinnen und Spieler der Diözese verlassen und holten den großen Wanderpokal mit 63 Punkten vor den Diözesen Bamberg (56) und Würzburg (37).

Uhrmachermeister | Juwelier

WOLFRAM HOLST

Uhren | Schmuck | Reparatur



Michel Herbelin | Junkers | Obaku | Citizen
Certus | Hector | Regent | Calvin Klein | Leonardo

Westenstr. 3 | 85072 Eichstätt | Tel. 0 84 21/16 66



Braugasthof Trompete

Biergarten - Gästezimmer - Bar

Genießen sie unsere Gastfreundschaft bei bester bayerisch-mediterraner Küche, feinem einheimischen Bier oder einem erfrischenden Cocktail.



Wir unterstützen den Sport in der DJK Eichstätt.

fon: 08421/98170 | www.braugasthof-trompete.de

Wir unterstützen die DJK Eichstätt!

Container-
Service

SCHÖPFEL

Mietpark
Recycling
Entsorgung

EICHSTÄTT

INGOLSTADT

NEUBURG

www.schoepfelgmbh.de

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG



Oaktown Dancer

gemeinsam sind wir Stars

Aktuell 5 Gruppen, die Kinder und Jugendlichen sind im Alter von 2 bis 15 Jahren.

Gänseblümchen – New Bees – Beat Bunnies – Next Z

Ganz **neu** ... die Wuselcrew ... ab 2 Jahren mit Bezugsperson

Bilder sind vom Auftritt beim Kinder & Jugendtag von Pro Eichstätt am 25. April am Bahnhof



Die DJK Eichstätt hatte zu ihrem Neujahrsempfang eingeladen, Vorstand Mario Schneider konnte dabei als Vertreter der Stadt Eichstätt für den verhinderten Oberbürgermeister Grienberger den Stadtrat Hans Tratz begrüßen. In seiner Begrüßungsrede hieß Schneider auch die Ehrenvorsitzenden Uschi Niefnecker, Peter Hölzlwimmer und Wolfgang Wollny sowie das Ehrenmitglied Karl Kluge ebenso willkommen wie die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter des Vereins. Bei diesen bedankte sich Schneider besonders, da ohne ihre aufwändige ehrenamtliche Tätigkeit kein Sportbetrieb möglich wäre und es auch kein Vereinsleben gäbe. Ganz besonders begrüßte er die Mannschaften, Sportlerinnen und Sportler, die im abgelaufenen Jahr mit herausragenden sportlichen Leistungen auf sich aufmerksam machten.

Hans Tratz zog Parallelen vom vergangenen zum neuen Jahr. Man schaut gerade zum Jahreswechsel mit unterschiedlichen Gefühlen und Eindrücken zurück, ist aber gleichzeitig gespannt und erwartungsvoll was das angefangene Jahr bringen wird. Auch er stellte die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen in den Vordergrund, sehe aber auch, dass die Bereitschaft zur Übernahme solcher Ämter doch schwindet. Er wünschte dem Verein im Namen der Stadt Eichstätt, dass sich Erwartungen und Hoffnungen im neuen Jahr entsprechend einstellen mögen. Sein Wunsch war auch, dass der Verein weiterhin die sehr gute Jugendarbeit beibehalten kann, diese sei schließlich die Zukunft der jeweiligen Abteilung.

Der Geistliche Beirat Andreas Neudecker zitierte aus einem Text von Susanne Niemeyer, in dem nach verschiedenen Situationen Gott gefragt wurde, was er eigentlich von all dem hier hält – die Antwort steht noch aus; während der Wartezeit wachsen aber die eingepflanzten Erbsen. Er wies damit auf die wachsende Ungeduld hin und gab den Ratschlag weiter, nicht alles so streng eingeplant zu sehen und in Geduld und Zuversicht zu weilen.

Im Anschluss führten die Vorstände Mario Schneider und Daniel Romić die Ehrungen für die langjährigen Vereinsmitglieder (gesonderter Absatz) durch.

Bei den Ehrungen der Mannschaften stand wieder einmal die Kegelabteilung im Vordergrund. So konnte die 1. Herrenmannschaft nicht nur durch den Aufstieg in die Bayernliga glänzen, auch bei der Deutschen DJK-Meisterschaft krönte sie ihren Auftritt mit dem 2. Platz. Die Jugendmannschaft U14/U18 vollendeten ihre starken Auftritte mit dem Meistertitel in der Kreisklasse Nord. Überhaupt scheint die Deutsche DJK-Meisterschaft die Sportler anzufeuern: Als Einzelspieler konnte Andreas Niefnecker bei dieser Veranstaltung den 2. Platz für sich verbuchen, Tamara Regler erreichte dort den 3. Platz bei der U18w, Sofia Leutgeb schloss bei der U14w mit dem 1. Platz ab. Weiter geht die Erfolgsbilanz mit Luis Niefnecker mit einem 1. Platz bei der U14 m und Lotta Niefnecker mit einem hervorragenden



Die Vorstände Christoph Schmidt (links) und Mario Schneider (rechts) konnten wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zur DJK Eichstätt ehren.

2. Platz bei der U10w. Bei der Bezirksmeisterschaft erreichte Sofia Leutgeb bei der U14w einen beachtlichen 3. Platz, Lukas Niebler konnte dort seine starke Leistung mit einem 1. Platz bei der U14m sowie dem 3. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft U14m bestätigen. Die Vertreter der Titelträger erhielten aus der Hand der Vorstände als Anerkennung kleine Präsente überreicht.

Beim Neujahrsempfang der DJK Eichstätt standen wieder Ehrungen für die langjährige Treue zum Verein an.

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Johannes Beck, Josef Beyer, Florian Dengler, Julian Krasselt und Attila Szabo geehrt. Die DJK-Treuenadel in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Peter Dickmann, Norbert Grieger, Adela Lazar, Sonja Regler, Martin Schneller, Elisabeth Stocker und Daniel Weiß. 50 Jahre beim Verein sind Walter Bauer, Fritz Grabisch, Gerhard Hüttinger, Ingrid Kaiser, Marie-Luise Randelzhofer und Anja Schroll. Ein nicht alltägliches Jubiläum für 60 Jahre bei der DJK Eichstätt konnten Walter Janczik, Karl Kluge, Josef Kraus und Gerhard Ochsenkühn feiern.

Bei allen Geehrten bedankten sich die Vorstände Mario Schneider und Daniel Romić im Namen der DJK sehr herzlich.

Erstmals wurden in der Abteilung Handball 1 Sportlerin und 2 Sportler wegen ihrem außergewöhnlichen Engagement für ihre Abteilung gewürdigt. So ist Laura Friedrich in 2 Mannschaften aktiv und fungiert zusätzlich noch als Trainerin ebenfalls in 2 Mannschaften. Dass sie noch Torwarttrainerin, Inhaberin des Kinderhandball-Zertifikats sowie Kinderhandball-Beauftragte ist, rundet ihr Engagement ab. Mit Simon Hogen hat sich ein Jugendspieler bereits bestens in der Herrenmannschaft integriert, fungiert als Trainer und hat seine Trainerscheinfortbildung bereits hinter sich. Zusätzlich zu seiner Funktion als Co-Trainer hat Max Reindl in der laufenden Saison eine eigene Mannschaft übernommen und die Mannschaft enorm aufgebaut. Das Bemerkenswerte an diesen gewürdigten Leistungen ist, dass alle 3 in einem Altersbereich zwischen 16 und 18 Jahren sind.

In der Folge wurden im geselligen Teil viele Kontakte aufgefrischt und von aktuellen und früheren Erfolgen erzählt.

Gerhard Ochsenkühn

Trainingszeiten:

Ab sofort werden im Echo keine Trainingszeiten mehr gedruckt. Alle Trainingszeiten können auf der Homepage der DJK Eichstätt unter <https://www.djk-eichstaett.de/abteilungen/> immer aktuell eingesehen werden. Bei einigen Abteilungen wird man auf die Abteilungsseite weitergeleitet. Für ein Probetraining kontaktieren Sie bitte den Abteilungsleiter oder schauen Sie in einer der Trainingsstunden persönlich vorbei.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: DJK Eichstätt e.V., 85072 Eichstätt, Schottenau 24

Internet-Adresse: www.djk-eichstaett.de, Webmaster: Lorenz Fieger

Verantwortlich für Redaktion: Angelika Leutgeb / Julian Reichardt

Herstellung: Xaver Roßkopf, Typographie und Layout, Schönfeld

Für den Inhalt der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich

Erscheinungsweise: „DJK Echo“ erscheint zweimal jährlich.

Der Verkaufspreis wird durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Werner Schaller verstorben

Wer kannte ihn nicht? Werner Schaller war nicht nur auf dem Eichstätter Volksfest und dem Altstadtfest seit vielen Jahren ein fester Bestandteil, nein, er war über einen langen Zeitraum ein Aushängeschild der Fußballabteilung der DJK Eichstätt und hat diese maßgeblich geprägt. Werner ist irgendwann in den 90er Jahren aufgeschlagen und hat sich sofort in unsere Fußballabteilung eingebracht, zuerst als Jugendtrainer, dann als Betreuer der 2. Mannschaft, bevor er im Jahr 2000 die beiden Herrenmannschaften als Trainer übernommen hat. Er hat diese Mannschaften über den langen Zeitraum von 16 Jahren trainiert, davon 10 Jahre nur die DJK Eichstätt, die restlichen 6 Jahre als Trainer der Spielgemeinschaft mit der DJK Preith.

Er hat diese Aufgaben mit vollem Einsatz und voller Überzeugung ausgeübt. In dieser langen Zeit gab es Höhen und Tiefen, Auf- und Abstiege. Neben dem Sportlichen war sein größter Verdienst sein großes Herz und menschlicher Umgang mit allen Spielern und Betreuern. Er hat einige Spieler, die teilweise aus nicht einfachen Verhältnissen kamen, im Verein gehalten oder zu ihm geholt und in jeder Lebenssituation unterstützt. Er hat ihnen bei der Jobvermittlung geholfen, er war immer für sie da und hat ihnen eine nicht nur sportliche Heimat gegeben. Diese selbstlose Art hat Werner bei anderen Eichstätter Sportvereinen den Spitznamen „Sozialarbeiter“ eingebracht, darauf kann er wirklich stolz sein.

Mit Werner Schaller verliert die DJK Eichstätt einen Mann, der unseren Verein immer positiv vertreten hat, der immer zur Verfügung stand, wenn man ihn brauchte. Die DJK Eichstätt verabschiedet sich in dankbarer Erinnerung bei Werner. Mach's gut „oida Freund“, wir werden dir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gerhard Ochsenkühn

Meisterbetrieb Orthopädie-Schuh-Technik **Frank Nemelka**



Unsere Leistungen:

Einlagen jeder Art, in unserer Werkstatt
individuell für Ihren Fuß in Handarbeit gefertigt.

Versorgung des diabetischen Fußes
orthopädische Maßschuhe
Schuhzurichtungen
Schuhreparaturen

Wir führen Bequemschuhe der Marken:

Finn Comfort, Waldläufer, Goldkrone, Fidelio, Dietz, Florett, Stadler, Haflinger

Öffnungszeiten: Montag 9 -12 u. 12.30 – 20 Uhr,
Dienstag bis Freitag 9 – 12 u. 12.30 bis 17 Uhr, Samstag geschlossen
und nach telefonischer Vereinbarung. **Telefon: 08421/9089150**

Wo? In der Schuhfabrik Hauf GmbH & Co. KG
Eichstätt, Clara Staiger Str. 86

08421 - 1653

sandra.osiander@gmx.de Harald Osiander

Sandra 's Taxi



Rebdorfer Straße 47
85072 Eichstätt
Freundlich - Zuverlässig - Kompetent



Ehrenvorsitzender Wolfgang Wollny ist verstorben

Die DJK Eichstätt trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Wolfgang Wollny, der am 1. Mai verstorben ist. Schon wenige Jahre nach der Wiedergründung der DJK Eichstätt wurde Wolfgang Wollny Mitglied des Vereins und blieb diesem fast 60 Jahre bis zu seinem Tod eng verbunden.

In der Sportkegelabteilung übernahm er von 1991 bis 1996 die Funktion des Jugend-

leiters, bis die DJK Eichstätt in ihrer schwierigsten Phase nach Helfern aus der Not suchte. Als einer der drei neugewählten gleichberechtigten Vorsitzenden übernahm er die Verantwortung für den Verein, das Trio schaffte es, den Verein wieder auf Kurs zu bringen. Diese Lösung der drei gleichberechtigten Vorsitzenden hat übrigens heute noch Bestand und wurde von mehreren anderen Vereinen inzwischen mit Erfolg übernommen.

Das Amt des Vorsitzenden übte er von 1995 bis 2011 aus, im gleichen Zeitraum war er Vorstandsmitglied beim BLSV Kreis Eichstätt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vereinsvorstand wurde er aufgrund seiner Verdienste um die DJK Eichstätt von der Delegiertenversammlung des Vereins zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In seiner Amtszeit wurde die Einführung einer eigenständigen Mitgliederverwaltung und eines Buchungsprogramms umgesetzt. In zeitaufwändiger Arbeit erfasste er die Mitgliedsdaten, der Verein konnte dann erstmalig die Vereinsbeiträge in Eigenregie einheben. Auch für die Weiterentwicklung des DJK-Echos und für dessen regelmäßigen Erscheinens zeichnete er für viele Jahre verantwortlich. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vereinsvorstand gab er seine Erfahrung gerne weiter und stand mit Rat und Tat zur Seite. Unvergessen sind seine vielen Auftritte bei den großen Faschingsbällen des Vereins, in denen er in der „Bütt“ mit spitzer Feder, perfektem Vortrag in Gedichtform und auch humorvoll das jeweilige Vereinsjahr auf's Korn nahm. Diese Auftritte wurden immer mit einer gewissen Spannung erwartet und zählten zu den jeweiligen Ball-Höhepunkten.

Wolfgang Wollny wird bei den Veranstaltungen seiner DJK fehlen, zudem war er immer ein gern gesehener humorvoller Gast in geselliger Runde. Wolfgang Wollny hat die DJK Eichstätt maßgeblich mitgestaltet und diese ist ihm zu großem Dank verpflichtet, lieber Wolfgang, wir werden dir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gerhard Ochsenkühn

Mario Schneider, Daniel Romić und Christoph Schmidt, die drei gleichberechtigten Vorsitzenden der DJK Eichstätt, konnten zur Delegiertenversammlung in Vertretung des verhinderten Oberbürgermeisters Herrn Horst Bacherle begrüßen. In der Begrüßungsrede wurden auch die Ehrevorsitzenden Uschi Niefnecker und Peter Hölzlwimmer sowie das Ehrenmitglied Karl Kluge und der Ehrengast Ludwig Kärtnner willkommen geheißen, des Weiteren begrüßte Mario Schneider noch die Kassenprüfer.

Vor dem Einstieg in die weitere Tagesordnung wurde mit einer Schweigeminute dem verstorbenen Ehrevorsitzenden Wolfgang Wollny gedacht. Er war einer der drei gleichberechtigten Vereinsvorsitzenden von 1995 bis 2011, im Anschluss wurde er zum Ehrevorsitzenden ernannt.

Als Grundlage für seinen Beitrag wählte der Geistliche Beirat Andreas Neudecker ein Zitat von Franz von Sales: „Sehen Sie nicht ...“. Er sehe dieses Zitat als sehr klugen und anspruchsvollen Ratschlag, der gleichzeitig auch sehr entlastend sein kann. Es folgten einige Gedanken und Ratschläge für die Gestaltung eines leichteren Lebens.

Horst Bacherle überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Grienberger und zeigte sein großes Interesse an der Entwicklung der DJK. So verfolge er regelmäßig die Entwicklungen der Sparten, die im Wett- oder Punktspielbetrieb stehen und gratulierte in diesem Zusammenhang verschiedenen Abteilungen zu deren sportlichen Erfolgen. Ein Dank seitens der Stadt Eichstätt geht an alle Funktions-träger, Übungsleiter und Trainer, die ihre Zeit zum Wohle der Sportler ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Abschließend dankte er dem Verein für das große Engagement, wünschte weiterhin viele sportliche Erfolge und alles Gute sowie eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit.

Der Gesamtvorstand bedankte sich im Namen des Vereins bei den Beisitzern, die für keine weitere Wahlperiode zur Verfügung stehen. Es scheiden Irina Weber und Carmen Repolusk aus dem Gremium aus, Daniel Romić bedankte sich sehr herzlich für die geleistete Arbeit und sehr gute Zusammenarbeit. Die Rechnungsprüfer Peter Hölzlwimmer und Marianne Wahler, die ihr Amt 4 Jahre zuverlässig ausführten, kandidierten ebenfalls nicht mehr, auch bei diesen bedankte sich Romić sehr herzlich. Im weiteren Verlauf stellte Mario Schneider eine Übersicht über die im vergangenen Jahr umgesetzten Aufgaben vor. Aus dem umfangreichen Katalog waren die Umstellung der Beitragsstruktur sowie die Neugestaltung des Abteilungsbeitrags Positionen, die sehr zeitaufwändig waren und auch für die Mitglieder spürbare Änderungen brachten. Die Renovierung der Kegelbahn, deren Hauptlast auf der Kegelabteilung lag, sowie die Einführung eines digitalen Schließsystems konnten ebenfalls abgeschlossen werden. Den Delegierten wurden auch die Ergebniszahlen aus der letzten Altpapiersammlung vorgelegt:

Insgesamt 10 Jahre war Gisela Gradl als Schatzmeisterin der DJK Eichstätt für dessen Finanzen zuständig. Sie meisterte ihre Aufgabe mit Bravour, als Dank und Anerkennung überreichten ihr die Vorstände Daniel Romić (li.) und Mario Schneider (re.) einen Blumenstrauß und sprachen ihr im Namen des Gesamtvorstandes und der Vereinsmitglieder ihren herzlichen Dank aus.



Wirtschaftlich gesehen ist der Aufwand unverhältnismäßig hoch, allerdings stärken solche Sammlungen auch den Zusammenhalt im Verein. Ein unerfreuliches Thema sprach Schneider mit den sich häufenden Vandalismusvorkommen in den Umkleiden und WC-Anlagen an. Mutwilliges „Verschönern“ von Fliesen und Toiletten sowie das Zerstören ganzer WC-Spülungen gehören fast schon zum Alltag, die Behebung solcher Aktionen sind natürlich mit Einschränkungen für die Vereinsmitglieder sowie mit erheblichen Kosten verbunden. Erfreuliches zum Abschluss: Im August wird die komplette Beleuchtung der Halle des Sportzentrums auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt.

Schatzmeisterin Gisela Gradl stellte neben dem Kassenbericht für das Jahr 2025 die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz 2025 vor. Der Prüfungsbericht der Kassenprüfer Marianne Wahler und Peter Hölzlzimmer bescheinigten Frau Gradl eine ausgezeichnete Arbeit und empfahlen den Delegierten die Entlastung des Gesamtvorstandes. Dieser Empfehlung wurde einstimmig Folge geleistet. Für die Neuwahlen des Gesamtvorstandes konnte Peter Hölzlzimmer als Wahlleiter gewonnen werden. Die Neuwahlen verliefen dank der vorgelegten Wahlvorschläge sehr zügig, Mario Schneider, Daniel Romić und Christoph Schmidt erhielten die volle Zustimmung des Gremiums. Neuer Schatzmeister der DJK Eichstätt ist Dr. Stefan Maus, Gerhard Ochsenkühn übt sein Amt als Schriftführer weitere zwei Jahre aus. Als Beisitzerinnen wurden Veronika Lupp, Bianca Regler und Angelika Leutgeb, als Beisitzer Stefan Goblirsch und Lorenz Fieger von den Delegierten gewählt. Für die nächsten zwei Jahre fungieren als neue Kassenprüfer Anke Breitung und Manuela Kohlhofer. Im Anschluss wurden die von den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter von den Delegierten bestätigt. Der danach vorgelegte Haushaltsplan für das Jahr 2026 fand einstimmig die Zustimmung der Delegierten, es konnte ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Im letzten Punkt der Tagesordnung wurde die Umsetzung der neuen Regelung der Übungsleiterentschädigung ausführlich, emotional und intensiv diskutiert, bevor Mario Schneider die Delegiertenversammlung mit einem Dank an alle Delegierten beendete.

Gerhard Ochsenkühn

Sie waren wieder unterwegs

Es ist der Gruppe der passiven Alt-Fußballer und deren Angehörigen wieder gelungen, eine 4-tägige Städtefahrt unter der Leitung von Cheforganisator Peter Hölzlwimmer zu genießen. Genießen auch deshalb, weil 9 von 10 Teilnehmern keine Arbeit mit Flug- und Hotelbuchungen sowie den nötigen Buchungen einiger Besichtigungen hatten. Das rechtzeitige Eintreffen am Airport München genügte, den Rest hatte Peter einschließlich der Ausarbeitung des Kulturprogramms im Vorfeld bereits alles erledigt.

Als Ziel wurde in diesem Jahr die belgische Hauptstadt Brüssel ausgewählt. Brüssel ist ja aufgrund der fast täglichen Meldungen in den Medien als EU-Stadt bestens bekannt, aber es gibt noch viel mehr Lohnenswertes zu besuchen. Im Zentrum der Altstadt befindet sich der Grote Markt. Der Platz mit dem Rathaus und den anderen historischen Gebäuden rundherum gehört zu den Pflichtaufgaben bei einem Besuch in Brüssel. Zentral liegt auch die Galeries Royales Saint-Hubert, das ist eine mit Glas überdachte Passage, die sich über zwei Häuserblöcke hinweg erstreckt. Ein Besuch wurde natürlich auch dem Manneken Pis abgestattet, diese Statue gilt als Wahrzeichen Brüssels. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Atomiums, dieses Wahrzeichen dürfte auch bestens bekannt sein. Den Besuch des Atomiums schloss die Gruppe bei Kaffee und Kuchen in der obersten Kugel ab, dort befindet sich ein Restaurant. Hier war man, dank der Flexibilität des Personals, ganz unter sich.

Der Empfang im Haus der Bayerischen Vertretung wird in bester Erinnerung bleiben. Die Gruppe erhielt vom Leiter der Vertretung einen interessanten Einblick über die verschiedensten parlamentarischen Abläufe in der EU-Gesetzgebung. Weiter ging es mit der politischen Bildung durch Besuche in der EU-Zentrale, ein Höhepunkt war die Anwesenheit im Plenarsaal des Europäischen Parlaments. Das Europaviertel in Brüssel ist das Herz der Europäischen Union. Das ist auch nicht zu übersehen: Riesige Verwaltungsgebäude prägen das Viertel, es müssen ja schließlich die Büroräume für über 32 000 Beschäftigte vorhanden sein. Skeptiker der EU sprechen sicher nicht gänzlich unberechtigt von einem EU-Moloch, der immer undurchschaubarer wird. Es gäbe noch mehr Punkte aufzuzählen, die den Besuch in Brüssel bereichert haben, das würde allerdings diesen Bericht sprengen.

Wir können nur, wie jedes Jahr, einen Riesendank an Peter von der gesamten Reisegruppe aussprechen. Er ist und bleibt „unser“ Organisator und Reiseleiter! Bleib gesund, es gibt noch viele Städte, denen wir gerne mit dir einen Besuch abstatten wollen.

Gerhard Ochsenkühn



Dank Peter Hölzlwimmer konnten die ehemaligen AH-Fußballer und deren Angehörigen der belgischen Hauptstadt Brüssel einen Besuch abstatten. An der an Sehenswürdigkeiten reichen Stadt zählte der Besuch des als Symbol Brüssels und Belgiens bezeichnete Atomium als Höhepunkt, dort entstand auch das Gruppenfoto.

Das Lauf-Event für ALLE: **WILLIBALDS- LAUF**



▲
INFOS &
ANMELDUNG

27.06.2026

15.00 Uhr Geistlicher Impuls mit Sportler-Segen

15.30 Uhr Start Kinder-Lauf (0,7 km)

anschließend Start Jugend-Lauf (1,35 km)

16.00 Uhr Start Inklusions-Läufe (0,7 km/1,35 km)

17.00 Uhr Start Haupt-Lauf (8,5 km)

anschließend Start Nordic Walking (5,0 km)

Jeder Läufer und jede Läuferin ist ein Gewinner – ohne Zeitmessung!

Start und Ziel: DJK Eichstätt, Schottenau 24, 85072 Eichstätt



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

regineering



100 JAHRE
MARGRAF
DAUERNHEIMEN
1889



DJK-Sportverband
Diözesanverband
Eichstätt e.V.

willibalds-lauf.de

WIR GRATULIEREN

Allen Geburtstagskinder, die in den nächsten Monaten einen besonderen Geburtstag feiern, wünschen wir auf diesem Wege von ganzem Herzen alles erdenklich Gute, aber vorallem Gesundheit.

60 Jahre werden

Bodo Katz	11.07.1966
Dr. Stefan Maus	29.08.1966
Andrea Eberle	12.12.1966
Susanne Kölbl	14.12.1966
Dr. Manfred Liepold	25.12.1966

70 Jahre werden

Rosa Böhm	02.08.1956
Dr. Romana Recker	02.08.1956
Ingrid Kaiser	15.09.1956

75 Jahre werden

Peter Odendahl	09.08.1951
Josef Zimmermann	17.09.1951

80 Jahre werden

Werner Merkle	05.08.1946
Franz Hutter	23.08.1946
Jakob Stöbl	10.11.1946

82 Jahre werden

Brigitte Franke	18.09.1944
Dietmar Straeten	28.09.1944
Brunhild Lutz	04.10.1944
Dr. Maria Trautmann	23.11.1944

83 Jahre werden

Christa Witte	05.08.1943
Günther Michl	27.12.1943

84 Jahre werden

Werner Weitner	20.07.1942
Ruprecht Wimmer	18.09.1942

85 Jahre werden

Anneliese Harrer	14.08.1941
Franz Schüller	28.08.1941

86 Jahre werden

Hochw. Leodegar Karg	14.08.1940
Renate Ott-Röss	03.09.1940

87 Jahre werden

Adele Lazar	31.08.1939
Karl Gabler	03.09.1939
Theresia Eglauer	04.10.1939
Erika Gstädtner	12.11.1939
Franz-Xaver Dirr	11.12.1939
Dorothea Hiemer	15.12.1939

88 Jahre werden

Friedl Dumann	28.09.1938
Heinz Behringer	27.11.1938

89 Jahre werden

Joachim Matner	06.09.1937
Babette Schreiber	07.11.1937
Gerhard Sturm	12.11.1937

90 Jahre werden

Manfred Dumann	28.07.1936
Maria Sellinger	06.09.1936

92 Jahre werden

Christel Holzschuh	26.12.1934
--------------------	------------

95 Jahre werden

Prof. Dr. Alfred Gläßer	23.07.1931
-------------------------	------------

DIE WICHTIGSTEN ADRESSEN

DJK Eichstätt e.V.

Schottenau 24

85072 Eichstätt

E-Mail: vorstand@djkeichstaett.de

homepage: www.djkeichstaett.de

DJK Eichstätt e.V.

Postfach 1111

85067 Eichstätt

Vorstände

Daniel Romic

Christoph Schmidt

Mario Schneider

vorstand@djkeichstaett.de

Schriftführer

Gerhard Ochsenkühn

schriftfuehrer@djkeichstaett.de

Schatzmeister

Stefan Maus

kassenwart@djkeichstaett.de

Beisitzer

Bianca Regler, beisitzer@djkeichstaett.de

Angelika Leutgeb, beisitzer@djkeichstaett.de

Lorenz Fieger, referent@djkeichstaett.de

Veronika Lupp, homepage@djkeichstaett.de

Stefan Goblirsch, halle@djkeichstaett.de

Hausmeister

Josef Ziegenhagel, Telefon 0176 70664561

Vereinsarzt

Dr. Manfred Liepold, Römerstraße 44, 85072 Eichstätt

Telefon 08421/9003990

DJK Gaststätte – Am Olivenzweig

Schottenau 24, 85072 Eichstätt, Telefon 08421/9003313

SPARTENLEITER

der DJK Eichstätt

AIKIDO	Martin Lacker E-Mail: aikido@djk-eichstaett.de
BADMINTON	Dr. Stefan Maus E-Mail: badminton@djk-eichstaett.de
BASKETBALL	Christoph Schmidt E-Mail: basketball@djk-eichstaett.de
CAPOEIRA	Jennifer Plabst E-Mail: capoeira@djk-eichstaett.de
GRAPPLING/BJJ	Stefan Grabisch E-Mail: grappling@djk-eichstaett.de
HANDBALL	Joe Sticherling, Basti Saller und Lorenz Fieger E-Mail: handball@djk-eichstaett.de
JUDO	Maximilian Tratz E-Mail: judo@djk-eichstaett.de
KEGELN	Wolfgang Bamberger E-Mail: kegeln@djk-eichstaett.de
KORONARSPORT	Christiane Koller-Pfister E-Mail: koronarsport@djk-eichstaett.de
KRAFTSPORT	Reinhard Czucka E-Mail: kraftsport@djk-eichstaett.de
NORDIC-WALKING	Uschi Niefnecker E-Mail: nordicwalking@djk-eichstaett.de
TANZEN	Michaela Sigl-Weidenhiller E-Mail: mic.dance@web.de
TURNEN	Christiane Koller-Pfister E-Mail: turnen@djk-eichstaett.de
VOLLEYBALL	Fabian Steinbeck E-Mail: volleyball@djk-eichstaett.de



Nachhaltigkeit heißt,

der Region etwas zurückzugeben und einen Mehrwert zu schaffen.

Nachhaltigkeit beginnt für uns um die Ecke. Wir sind stolz darauf, als öffentlichrechtliches Kreditinstitut bedeutender Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner der Wirtschaft zu sein, der erheblich zur Wertschöpfung und zum Wohlstand der Region beiträgt.

In Form von Spenden, Sponsoring, Gewinnausschüttungen und einer Stiftung, unterstützen wir unterschiedlichste Projekte und Organisationen in der Region – angefangen von dem Bereich Bildung, über Kultur, Soziales, Sport bis zum Thema Umwelt.



Nachhaltigkeit.
Der Rede wert.

Weil unser Morgen
ein Hier und Jetzt
braucht.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt